

Jahresabschluss 2017



Der Kreis
Groß-Gerau

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vermögensrechnung	3
Ergebnisrechnung	7
Finanzrechnung	17
Anhang zur Vermögensrechnung	23
1. Allgemeine Angaben	25
2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	26
3. Erläuterungen zu der Vermögensrechnung	28
4. Übersichten zum Jahresabschluss	48
4.1 Anlagenübersicht	48
4.2 Forderungsübersicht	49
4.3 Rückstellungsübersicht	49
4.4 Verbindlichkeitenübersicht	50
5. Sonstige Angaben	51
5.1 Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen	51
5.2 Organe und Vertretungsbefugnis	51
5.3 Mitarbeiter*innen	54
5.4 Wirtschaftliche Unternehmen des Landkreises Groß-Gerau	54
5.5 Haftungsverhältnisse	55
5.6 Steuerliche Verhältnisse	56
Teilergebnisrechnungen	57
● Teilhaushalt 01 - Innere Verwaltung	59
● Teilhaushalt 02 - Service	62
● Teilhaushalt 03 - Schulen und Gebäude	65
● Teilhaushalt 04 - Soziales und Gesundheit	69
● Teilhaushalt 05 - Bauen, Wohnen, Räumliche Planung, Umwelt	75
● Teilhaushalt 06 - Allgemeine Finanzwirtschaft	77
Teilfinanzrechnungen Investitionstätigkeit	81
● Teilhaushalt 01 - Innere Verwaltung	82
● Teilhaushalt 02 - Service	84
● Teilhaushalt 03 - Schulen und Gebäude	86
● Teilhaushalt 04 - Soziales und Gesundheit	88
● Teilhaushalt 05 - Bauen, Wohnen, Räumliche Planung, Umwelt	90
● Teilhaushalt 06 - Allgemeine Finanzwirtschaft	92
Übertragung von Haushaltsmitteln des Ergebnis- und Finanzhaushalts von 2017 nach 2018	95
Rechenschafts- und Lagebericht	101
Abkürzungsverzeichnis	107

Vermögensrechnung

Vermögensrechnung zum 31.12.2017

-Euro-

Aktiva

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ergebnis 2016
1	2	3	4
1	Anlagevermögen	643.276.632,80	636.358.987,78
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	14.982.611,75	15.575.831,69
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	149.576,00	219.741,00
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	14.833.035,75	15.356.090,69
1.2	Sachanlagen	470.216.513,14	462.950.308,00
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	125.651.639,20	125.681.118,90
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	296.218.787,00	300.661.491,76
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	11.001.622,79	10.375.630,79
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	1.806.938,00	1.769.077,00
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.189.087,00	9.305.468,39
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	26.348.439,15	15.157.521,16
1.3	Finanzanlagen	14.620.686,86	14.376.027,04
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	7.888.446,08	7.888.446,08
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
1.3.3	Beteiligungen	4.166.532,03	4.166.532,03
1.3.4	Ausleihungen an verbundene Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	1.255.189,54	1.142.262,47
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	1.310.519,21	1.178.786,46
1.4	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	143.456.821,05	143.456.821,05
2	Umlaufvermögen	34.425.278,08	31.626.983,26
2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00
2.2	Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	0,00	0,00
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	31.809.188,78	31.390.247,29
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	23.200.088,61	27.856.870,50
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	685.831,04	785.227,73
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	223.207,16	222.071,27
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	3.169.228,92	393.193,58
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	4.530.833,05	2.132.884,21
2.4	Flüssige Mittel	2.616.089,30	236.735,97
3	Rechnungsabgrenzungsposten	13.518.455,32	13.148.558,00
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
	Summe Aktiva	691.220.366,20	681.134.529,04

Vermögensrechnung zum 31.12.2017

-Euro-

Passiva

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ergebnis 2016
5	6	7	8
1	Eigenkapital	65.674.220,14	63.733.984,54
1.1	Netto-Position	183.228.668,15	183.228.668,15
1.2	Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	0,00	0,00
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2.3	Sonderrücklagen	0,00	0,00
1.2.4	Stiftungskapital	0,00	0,00
1.3	Ergebnisverwendung	-117.554.448,01	-119.494.683,61
1.3.1	Ergebnisvortrag	-119.494.683,61	-121.878.911,02
1.3.1.0	Schutzschirm Kassenkredite	60.391.864,14	60.391.864,14
1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-163.134.977,03	-168.845.472,40
1.3.1.2	außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-16.751.570,72	-13.425.302,76
1.3.2	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	1.940.235,60	2.384.227,41
1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	920.545,24	5.710.495,37
1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	1.019.690,36	-3.326.267,96
1.4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
2	Sonderposten	63.582.328,53	62.133.617,31
2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	54.282.276,05	58.994.505,44
2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	53.014.597,05	58.008.902,05
2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	1.267.679,00	985.603,39
2.1.3	Investitionsbeiträge	0,00	0,00
2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00
2.3	Sonderposten für Umlagen nach § 37 Abs. 3 FAG	6.431.835,41	1.910.667,70
2.4	Sonstige Sonderposten	2.868.217,07	1.228.444,17
3	Rückstellungen	59.130.408,93	52.710.770,29
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	51.694.408,93	49.902.279,46
3.2	Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00	0,00
3.4	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
3.5	Sonstige Rückstellungen	7.436.000,00	2.808.490,83
4	Verbindlichkeiten	500.669.436,39	502.427.048,94
4.1	Verbindlichkeiten aus Anleihen	0,00	0,00
	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	212.916.467,16	215.843.869,89
	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	15.836.262,87	14.891.335,38
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	195.992.587,69	200.436.638,68
	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	14.076.796,24	13.205.983,55
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	14.859.193,18	13.236.294,34
	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	1.655.474,14	1.579.101,25
4.2.3	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	2.064.686,29	2.170.936,87
	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	103.992,49	106.250,58
4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	274.401.901,24	271.854.433,41
4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen	5.240.584,92	3.489.339,84
4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.282.641,82	5.266.475,36
4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	220,00	0,00
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	3.823.506,09	4.168.357,20
4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	2.004.115,16	1.804.573,24
5	Rechnungsabgrenzungsposten	2.163.972,21	129.107,96
		129.107,96	129.107,96
	Summe Passiva	691.220.366,20	681.134.529,04

Ergebnisrechnung

ERGEBNISRECHNUNG 2017

- Euro -

Nr.	Konten	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2017	Ergebnis des Haushaltsjahres 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-555.363,24	-479.900,00	-647.214,12	167.314,12
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-11.532.546,36	-9.301.600,00	-11.814.758,71	2.513.158,71
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-6.110.958,25	-5.963.600,00	-7.032.116,39	1.068.516,39
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-163.262.510,82	-161.697.200,00	-161.647.519,46	-49.680,54
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-37.439.027,72	-35.708.300,00	-45.409.762,93	9.701.462,93
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-115.090.180,51	-128.850.000,00	-123.184.844,20	-5.665.155,80
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen	-6.667.078,05	-5.539.000,00	-5.794.494,21	255.494,21
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-6.662.159,30	-2.213.100,00	-5.338.298,70	3.125.198,70
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 01 bis 09)	-347.319.824,25	-349.752.700,00	-360.869.008,72	11.116.308,72
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	43.802.730,09	47.533.200,00	46.928.377,71	604.822,29
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	5.530.365,08	6.451.500,00	6.579.308,38	-127.808,38
13	60, 61 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38.103.378,36	39.644.400,00	41.045.806,26	-1.401.406,26
14	66	Abschreibungen	13.076.457,39	9.891.200,00	13.492.984,20	-3.601.784,20
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	22.301.229,76	23.140.846,82	28.251.322,71	-5.110.475,89
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	51.625.293,10	52.901.500,00	52.295.044,26	606.455,74
17	72	Transferaufwendungen	156.442.587,05	161.526.300,00	162.276.139,54	-749.839,54
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.083,87	36.100,00	26.401,64	9.698,36
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	330.906.124,70	341.125.046,82	350.895.384,70	-9.770.337,88
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-16.413.699,55	-8.627.653,18	-9.973.624,02	1.345.970,84
21	56, 57	Finanzerträge	-2.319.420,23	-1.914.000,00	-2.286.618,34	372.618,34
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	13.022.624,41	15.607.100,00	11.339.697,12	4.267.402,88
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	10.703.204,18	13.693.100,00	9.053.078,78	4.640.021,22
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	-349.639.244,48	-351.666.700,00	-363.155.627,06	11.488.927,06
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	343.928.749,11	356.732.146,82	362.235.081,82	-5.502.935,00
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	-5.710.495,37	5.065.446,82	-920.545,24	5.985.992,06
27	59	Außerordentliche Erträge	-269.749,16	0,00	-3.573.983,78	3.573.983,78
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	3.596.017,12	0,00	2.554.293,42	-2.554.293,42
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	3.326.267,96	0,00	-1.019.690,36	1.019.690,36
30		Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	-2.384.227,41	5.065.446,82	-1.940.235,60	7.005.682,42

Ergebnisrechnung
Begründungen Jahresabschluss 2017

Ergebnisgliederungscode	Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
-------------------------	--

01 „Privatrechtliche Leistungsentgelte“ + 167.314,12 €

Die Mehrerträge sind zum großen Teil im Teilhaushalt 03 im Internen Budget Gebäudemanagement entstanden. Hier wurden die Parkentgelte insbesondere der Kreisklinik Groß-Gerau GmbH aus dem Jahr 2016 erst in 2017 verbucht.

Weitere Mehrerträge sind im Teilhaushalt 01 im Internen Budget Steuerung durch ein Mehrangebot an hausinternen Seminaren und im Teilhaushalt 02 im Internen Budget Kultur, Sport und Ehrenamt durch die hohen Besucherzahlen bei Volk im Schloss sowie der großen Nachfrage des Jahrbuches 2017 entstanden.

Weitere Mehrerträge sind im Teilhaushalt 04 im Internen Budget Jugend und Familie durch Maßnahmen der Jugendförderung und höheren Belegungen im Kinder- und Jugendferiendorf Ober-Seemen entstanden.

02 „Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte“ + 2.513.158,71 €

Die Mehrerträge sind hauptsächlich im Teilhaushalt 02 im Internen Budget Kommunal- und Bürgerdienste und im Teilhaushalt 05 in den Internen Budgets Bauordnungs- und Wohnungswesen und Regionalentwicklung und Umwelt aufgrund von Verwaltungsgebühren erzielt worden.

03 „Kostenersatzleistungen und -erstattungen“ + 1.068.516,39 €

Die einzelnen Teilhaushalte schlossen wie folgt ab:

Teilhaushalt	Bezeichnung Teilhaushalt	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)
01	Innere Verwaltung	+ 131.137,21 €
02	Service	+ 42.818,93 €
03	Schulen und Gebäude	+ 637.317,53 €
04	Soziales und Gesundheit	+ 262.966,64 €
05	Bauen, Wohnen, Räumliche Planung, Umwelt	- 5.783,42 €

Die Mehrerträge resultieren aus höheren Personalkostenerstattungen. Insbesondere durch den Ausbau im Ganztagsbereich sowie der Betreuung der unbegleiteten minderjährigen Ausländer/innen und des damit verbundenen steigenden Personalbedarfs erfolgten höhere Personalkostenerstattungen durch das Land.

06 „Erträge aus Transferleistungen“ + 9.701.462,93 €

Die Mehrerträge im Teilhaushalt 04 im Budget Jugend und Familie stehen in Zusammenhang mit der Entwicklung der Zuweisung von unbegleiteten minderjährigen Ausländer/innen und wurden hauptsächlich im Bereich Heimerziehung und der intensiven sozialpädagogischen Einzelbetreuung erzielt. Die Aufwendungen der Jugendhilfe für die Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Ausländer/innen werden vom Land Hessen erstattet.

Ergebnisgliederungscode

Verbesserung (+)
Verschlechterung (-)

Beim Produkt 05.10.0100 „Leistungen nach SGB II“ (Internes Budget Jobcenter Kreis Groß-Gerau) erhöhte sich durch eine Gesetzesänderung die Bundesbeteiligung an den Leistungen für Unterkunft und Heizung. Außerdem wurden durch verstärkte Bemühungen im Mahnwesen höhere Erträge erzielt sowie Abgrenzungen auf Forderungen aus Rückforderungen eingebucht.

Weitere Mehrerträge fielen im Internen Budget Soziale Sicherung hauptsächlich in den Produkten 05.05.0400 „Hilfen zur Gesundheit“ und 05.15.0100 „Leistungen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz“, beim Produkt 05.10.0100 „Leistungen nach SGB II“ durch eine höhere Bundesbeteiligung per Gesetzesänderung und im Internen Budget der Stabsstelle Asyl und Zuwanderung aufgrund der zeitverzögerten Anerkennung von Flüchtlingen an.

07 „Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen“ - 5.665.155,80 €

Die Mindererträge entstanden überwiegend im Teilhaushalt 04 im Internen Budget der Stabsstelle Asyl und Zuwanderung aufgrund des Rückgangs der zugewiesenen Personen sowie der verminderten Pauschale im SGB II/SGB XII-Bezug rückwirkend zum 01.01.2017.

Weitere Mindererträge entstanden im Internen Budget Soziale Sicherung, da weniger Grundsicherungsempfänger/innen zu verzeichnen waren.

08 „Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen“ + 255.494,21 €

Die Mehrerträge sind durch die Auflösung des Sonderpostens des investiven Anteils an der Schlüsselzuweisung entstanden.

09 „Sonstige ordentliche Erträge“ + 3.125.198,70 €

Die Plan-/Ist-Abweichung ist größtenteils im Teilhaushalt 06 zu verzeichnen und entspricht überwiegend der Pauschalwertberichtigung aus den Vorjahren. Mehrerträge sind auch bei den Pensions- und Beihilferückstellungen entstanden. Hier wurde in den vergangenen Jahren lediglich die Differenzbuchung (Zuführung abzüglich Ertrag) als Aufwand geplant und gebucht. Im Jahr 2017 wurden sowohl Ertrag als auch Aufwand gebucht (siehe auch Ergebnisgliederungscode 12).

Des Weiteren sind im Teilhaushalt 03 Mehrerträge größtenteils durch Schadensersatzleistungen durch Versicherungen sowie Rückzahlungen der Versorgungsbetriebe entstanden.

11 „Personalaufwendungen“ + 604.822,29 €

Zahlreiche Stellen aus den Stellenplänen 2016 und 2017 konnten – insbesondere im Fachbereich Gebäudemanagement (fehlende Fachkräfte wie beispielsweise Ingenieure und Architekten) – nicht besetzt werden.

Ergebnisgliederungscode	Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
-------------------------	--

12 „Versorgungsaufwendungen“ - 127.808,38 €

Die Mehraufwendungen sind bei den Pensions- und Beihilferückstellungen entstanden. Hier wurde in den vergangenen Jahren lediglich die Differenzbuchung (Zuführung abzüglich Ertrag) als Aufwand geplant und gebucht. Im Jahr 2017 wurden sowohl Ertrag als auch Aufwand gebucht (siehe auch Ergebnisgliederungscode 09).

Diesen Mehraufwendungen stehen Minderaufwendungen bei der Umlage der Versorgungskasse gegenüber. Diese ist entgegen der Prognose nicht gestiegen.

13 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ - 1.401.406,26 €

Die einzelnen Teilhaushalte schlossen wie folgt ab:

Teilhaushalt	Bezeichnung Teilhaushalt	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)
01	Innere Verwaltung	+ 158.207,24 €
02	Service	+ 185.020,26 €
03	Schulen und Gebäude	- 3.384.712,41 €
04	Soziales und Gesundheit	+ 1.461.774,78 €
05	Bauen, Wohnen, Räumliche Planung, Umwelt	+ 170.009,01 €
06	Allgemeine Finanzwirtschaft	+ 8.294,86 €

Die wesentlichen Abweichungen lassen sich - neben der Einhaltung der haushaltswirtschaftlichen Sperre - auf nachstehende Gründe zurückführen:

Zu Teilhaushalt 01:

Im Internen Budget Steuerung wurde aufgrund der höheren Anzahl an Fraktionen im Kreistag ein höherer Betrag für Fraktionsmittel benötigt.

Ein erforderlicher Beschluss nach § 100 HGO in Höhe von 1.503,55 € für die entstandenen Mehraufwendungen wurde am 14.05.2018 vom Kreisausschuss getroffen und dem Kreistag am 18.06.2018 zur Kenntnis gegeben.

Zu Teilhaushalt 03:

Im Internen Budget Gebäudemanagement sind rund 1.146.500 € an Minderaufwendungen entstanden. Diese sind darauf zurückzuführen, dass nicht alle baulichen Maßnahmen in der geplanten Zeitschiene umgesetzt werden konnten. Es wurde eine Rückstellung für unterlassene Instandhaltung in Höhe von 758.500 € gebildet.

Im Internen Budget Bildung und Schule sind genehmigungspflichtige Mehraufwendungen in den Bereichen Beschulungskosten, Schülerticket, Ganztagsangebote und Netzwerk Schulgemeinde/Schulsozialarbeit entstanden.

Ergebnisgliederungscode

Verbesserung (+)
Verschlechterung (-)

Ein erforderlicher Beschluss nach § 100 HGO in Höhe von 268.903,65 € für die entstandenen Mehraufwendungen wurde am 14.05.2018 vom Kreisausschuss getroffen und dem Kreistag am 18.06.2018 zur Kenntnis gegeben.

Im Jahr 2017 schloss der Produktbereich 03 „Schulträgeraufgaben“ mit einem positiven Ergebnis in Höhe von 4.521.167,71 € ab. Dieser Betrag wird dem Sonderposten für die Schulumlage zugeführt.

Zu Teilhaushalt 04:

Im Internen Budget Asyl und Zuwanderung entstanden Minderaufwendungen, da die Aufwendungen für die sozialpädagogische Betreuung von Trägern in diesem Ergebnisgliederungscode geplant, jedoch unter dem Ergebnisgliederungscode 15 ausgezahlt wurden.

14 „Abschreibungen“ - 3.601.784,20 €

Unter dieser Position spiegeln sich pauschalierte Einzelwertberichtigungen des Haushaltsjahres 2017 wider.

Weitere Mehraufwendungen entstanden insbesondere bei den Abschreibungen auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeit.

15 „Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen“ - 5.110.475,89 €

Im Teilhaushalt 04 wurden im Internen Budget Asyl und Zuwanderung Aufwendungen für die sozialpädagogische Betreuung unter diesem Ergebnisgliederungscode gebucht, aber unter einem anderen Ergebnisgliederungscode geplant.

Ein erforderlicher Beschluss nach § 100 HGO in Höhe von 2.040.718,15 € für die entstandenen Mehraufwendungen wurde am 14.05.2018 vom Kreisausschuss getroffen und dem Kreistag am 18.06.2018 zur Kenntnis gegeben.

Beim Produkt 05.10.0100 „Leistungen nach SGB II“ (Internes Budget Jobcenter Groß-Gerau) entstanden Mehraufwendungen durch Abgrenzungen zu den Zuführungen zu Pensionsrückstellungen.

Im Teilhaushalt 05 im Internen Budget Regionalentwicklung und Umwelt entstanden Minderaufwendungen, da für die Verbandsumlage ÖPNV weniger Mittel benötigt wurden.

Im Teilhaushalt 06 wird der Kreisklinik Groß-Gerau GmbH gegenüber der Haushaltsplanung für 2017 ein höherer Verlust entstehen. Für diesen drohenden Verlust wurde eine Rückstellung von rund 3,0 Mio. € gebildet.

Ein erforderlicher Beschluss nach § 100 HGO in Höhe von 2.461.554,41 € für die entstandenen Mehraufwendungen im Internen Budget Zentrale Finanzen wurde am 18.06.2018 vom Kreistag getroffen.

Ergebnisgliederungscode	Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
--------------------------------	--

Dem stehen Minderaufwendungen in Höhe von rund 590.000 € für die Umlage an den LWV gegenüber, da die Umlage gegenüber den Planungsdaten sowohl in der Umlagegrundlage als auch im Hebesatz gesenkt wurde.

17 „Transferaufwendungen“ - 749.839,54 €

Im Teilhaushalt 04 entstanden Minderaufwendungen im Internen Budget der Stabsstelle Asyl und Zuwanderung aufgrund verspäteter Abrechnungen der Stadt Rüsselsheim in Bezug auf Instandhaltung etc.

Beim Produkt 05.10.0100 „Leistungen nach SGB II“ (Internes Budget Jobcenter Groß-Gerau) entstanden weitere Minderaufwendungen durch den nur zögerlich stattfindenden Übergang der geflüchteten Personen in das SGB II, so dass bei den Kosten der Unterkunft und den einmaligen Beihilfen geringere Leistungen erbracht wurden.

Weitere Minderaufwendungen entstanden im Internen Budget Soziale Sicherung durch den Rückgang von Leistungsempfängern/innen in den Produkten 05.05.0200 „Hilfe zur Pflege“, 05.05.0600 „Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung“ sowie 05.15.0100 „Leistungen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz“. Dem stehen Mehraufwendungen durch einen Anstieg der Leistungsempfänger/innen in den Produkten 05.05.0100 „Hilfe zum Lebensunterhalt“ und 05.05.0300 „Eingliederungshilfe für behinderte Menschen“ entgegen.

Die nicht verbrauchten Haushaltsmittel des Internen Budgets Soziale Dienste in Höhe von 344.967,30 € wurden mit Beschluss des Kreisausschusses vom 16.04.2018 in das Haushaltsjahr 2018 übertragen und dem Kreistag am 18.06.2018 zur Kenntnis gegeben.

Im Internen Budget Jugend und Familie entstanden Mehraufwendungen durch die Aufwendungen für unbegleitete minderjährige Ausländer, aber auch durch Fallzahlensteigerungen im Bereich der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, insbesondere bei der Unterstützung von Kindern im Rahmen der Schulassistenz. Im Bereich der Tagespflege haben Einzelfälle mit einem sehr hohen Maß an intensiver Betreuung in Zusammenhang mit einem hohen Personalaufwand zu Mehraufwendungen geführt.

Ein erforderlicher Beschluss nach § 100 HGO in Höhe von 2.615.938,29 € für die entstandenen Mehraufwendungen wurde am 14.05.2018 vom Kreisausschuss getroffen und dem Kreistag am 18.06.2018 zur Kenntnis gegeben.

21 „Finanzerträge“ + 372.618,34 €

Der Ansatz für 2017 wurde im Vergleich zum Vorjahr deutlich reduziert, da prognostiziert wurde, dass der variable Zinssatz des 3-Monats-Euribors weiter sinken würde. Da dies jedoch nicht in diesem Maße eingetreten ist, konnten höhere Zinserträge als geplant generiert werden.

Ergebnisrechnung

Begründungen Jahresabschluss 2017

Ergebnisgliederungscode	Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
-------------------------	--

22 „Zinsen und andere Finanzaufwendungen“ + 4.267.402,88 €

Durch die weiter anhaltende Niedrigzinsphase fielen die Zinsaufwendungen niedriger aus als geplant.

27 „Außerordentliche Erträge“ + 3.573.983,78 €

Die außerordentlichen Erträge resultieren überwiegend aus dem Grundstückstausch an der Georg-Mangold-Schule in Bischofsheim (siehe auch Ergebnisgliederungscode 28).

Weiterhin resultieren die Mehrerträge aus der 2016 gebildeten Rückstellung für unterlassene Instandhaltung. Die damit verbundenen Maßnahmen wurden nur teilweise in 2017 realisiert. Daher wurde der Teil, der nicht verbraucht wurde (rund 438.400 €) als außerordentlicher Ertrag aufgelöst.

Im Teilhaushalt 04 entstanden beim Produkt 05.10.0100 „Leistungen nach SGB II“ (Internes Budget Jobcenter Groß-Gerau) Mehrerträge durch eine notwendige Korrekturbuchung des Kommunalen Finanzierungsanteils des Jobcenters. Der geleistete Finanzierungsanteil war einem anderen Haushaltsjahr zuzuordnen. Weiter wurden Forderungsabgrenzungen aus Rückforderungen hier verbucht.

28 „Außerordentliche Aufwendungen“ - 2.554.293,42 €

Die außerordentlichen Aufwendungen resultieren überwiegend aus dem Grundstückstausch an der Georg-Mangold-Schule in Bischofsheim (siehe auch Ergebnisgliederungscode 27).

Im Teilhaushalt 04 entstanden beim Produkt 05.10.0100 „Leistungen nach SGB II“ (Internes Budget Jobcenter Groß-Gerau) Mehraufwendungen durch korrigierte Endabrechnungen bzw. Endabrechnungen der Jahre 2012, 2013 und 2015 im Bereich Kosten der Unterkunft sowie Abgrenzungen zu den Zuführungen zu Pensionsrückstellungen. Diese Beträge wurden als periodenfremde Aufwendungen verbucht.

31/ „Erlöse aus Internen Leistungsverrechnungen“/ - 494.656,72 €

32 „Kosten aus Internen Leistungsverrechnungen“ + 494.656,72 €

Es wurden weniger Leistungen zwischen den Fachbereichen und Stabsstellen verrechnet als geplant.

Finanzrechnung

FINANZRECHNUNG 2017

- Euro -

Nr.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2017	Ergebnis des Haushaltsjahres 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 J. Sp. 5)
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	582.985,91	479.900,00	609.305,08	-129.405,08
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.474.645,34	9.301.600,00	11.717.609,04	-2.416.009,04
03	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	6.104.127,00	5.963.600,00	6.883.618,74	-920.018,74
04	Einzahlungen aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen einschließlich Erträgen aus gesetzlichen Umlagen	163.262.040,91	161.697.200,00	163.149.457,11	-1.452.257,11
05	Einzahlungen aus Transferleistungen	30.431.948,48	35.708.300,00	46.661.491,16	-10.953.191,16
06	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	112.110.976,56	128.850.000,00	123.273.740,62	5.576.259,38
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.313.649,42	1.914.000,00	2.269.172,04	-355.172,04
08	Sonst. ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	1.332.978,67	713.100,00	1.147.823,72	-434.723,72
09	Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 01 bis 08)	327.613.352,29	344.627.700,00	355.712.217,51	-11.084.517,51
10	Personalauszahlungen	-43.359.508,44	-47.533.200,00	-47.470.132,49	-63.067,51
11	Versorgungsauszahlungen	-2.702.280,26	-3.031.500,00	-2.718.751,68	-312.748,32
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-36.126.126,95	-39.644.400,00	-36.913.516,53	-2.730.883,47
13	Auszahlungen für Transferleistungen	-158.329.228,59	-161.526.300,00	-160.376.999,43	-1.149.300,57
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-26.400.367,55	-23.140.846,82	-25.112.884,33	1.972.037,51
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-51.615.194,61	-52.901.500,00	-52.307.642,64	-593.857,36
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-12.340.541,11	-15.607.100,00	-10.689.742,12	-4.917.357,88
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	782.195,80	-22.300,00	-1.856.247,96	1.833.947,96
18	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)	-330.091.051,71	-343.407.146,82	-337.445.917,18	-5.961.229,64
19	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 09 J. Nr. 18)	-2.477.699,42	1.220.553,18	18.266.300,33	-17.045.747,15
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	4.638.940,78	3.508.300,00	3.391.375,87	116.924,13
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	1.987,00	0,00	23.812,00	-23.812,00
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	11.525,98	10.400,00	11.936,57	-1.536,57
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)	4.652.453,76	3.518.700,00	3.427.124,44	91.575,56
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-653.630,31	-375.000,00	-56.560,86	-318.439,14
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-14.751.669,25	-40.074.200,00	-14.788.956,28	-25.285.243,72
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-2.668.669,63	-2.150.400,00	-3.738.910,41	1.588.510,41
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-108.448,81	-113.700,00	-113.013,58	-686,42
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)	-18.182.418,00	-42.713.300,00	-18.697.441,13	-24.015.858,87
29	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 J. 28)	-13.529.964,24	-39.194.600,00	-15.270.316,69	-23.924.283,31
30	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)	-16.007.663,66	-37.974.046,82	2.995.983,64	-40.970.030,46
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	16.639.000,00	20.288.900,00	11.702.000,00	8.586.900,00
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-14.193.893,39	-20.479.500,00	-14.541.824,69	-5.937.675,31

33	Zahlungsmittelüberschuss /Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./ Nr. 32)	2.445.106,61	-190.600,00	-2.839.824,69	2.649.224,69
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)	-13.562.557,05	-38.164.646,82	156.158,95	-38.320.805,77
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	214.836.343,67	0,00	155.357.388,87	-155.357.388,87
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	-190.428.710,61	0,00	-139.582.062,32	139.582.062,32
37	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ Nr. 36)	24.407.633,06	0,00	15.775.326,55	-15.775.326,55
38	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	-49.652.414,86	-65.001.700,00	-38.817.697,44	-26.184.002,56
39	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	10.845.076,01	-38.164.646,82	15.931.485,50	-54.096.132,32
	Korrektur der Handkasse	-10.358,59		400,00	
40	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)	-38.817.697,44	-103.166.346,82	-22.885.811,94	-80.280.534,88

Finanzrechnung
Begründungen Jahresabschluss 2017

Finanzgliederungscode	Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
------------------------------	--

20	„Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen“	- 116.924,13 €
-----------	---	-----------------------

Es sind weniger Einzahlungen aus Investitionszuschüssen zu verzeichnen, da Projekte verschoben wurden.

21	„Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlage- und immateriellen Anlagevermögens“	+ 23.812,00 €
-----------	--	----------------------

Die Gewinnausschüttung der Projektmanagement Schulsanierung Kreis Groß-Gerau GmbH (PMS GmbH) fiel höher aus als geplant.

24	„Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden“	+ 318.439,14 €
-----------	--	-----------------------

Im Teilhaushalt 03 wurden im Internen Budget Gebäudemanagement weniger Mittel für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden benötigt.

Im Teilhaushalt 05 wurden im Internen Budget Regionalentwicklung und Umwelt für Kreisstraßen eingeplante Mittel nicht in Anspruch genommen.

25/	„Auszahlungen für Baumaßnahmen“	+ 23.696.733,31 €
26	„Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen“	

Der Ansatz für investive Maßnahmen wurde nur zu einem Teil ausgeschöpft. Bei den Baumaßnahmen ist es aufgrund schnellerer oder langsamerer Bauabläufe gängig, dass es zu Abweichungen zwischen den Planansätzen und den tatsächlichen Ist-Buchungen des Planungsjahres kommt.

Die noch nicht in Anspruch genommenen Ansätze für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden in das folgende Haushaltsjahr übernommen.

31	„Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen“	- 8.586.900,00 €
-----------	--	-------------------------

Die Abweichung zwischen Planansatz und tatsächlichem Ist resultiert im Wesentlichen daraus, dass im Jahr 2017 Haushaltsmittel für die Umschuldung eines Darlehens in Höhe von rund 5,5 Mio. € geplant waren. Das ausgelaufene Darlehen wurde jedoch prolongiert, so dass die Haushaltsmittel nicht in Anspruch genommen wurden. Zudem resultiert die Abweichung daraus, dass im Jahr 2017 lediglich das Darlehen aus dem Jahr 2016 aufgenommen wurde.

Finanzrechnung
Begründungen Jahresabschluss 2017

Finanzgliederungscode	Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
32 „Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen“	+ 5.937.675,31 €

Die Abweichung entstand überwiegend dadurch, dass im Jahr 2017 Haushaltsmittel für die Umschuldung eines Darlehens in Höhe von rund 5,5 Mio. € geplant waren. Das ausgelaufene Darlehen wurde jedoch prolongiert, so dass die Haushaltsmittel nicht in Anspruch genommen wurden. Weiterhin wurde die geplante Tilgung für das in 2017 neu aufzunehmende Darlehen nicht benötigt, da in 2017 lediglich das Darlehen aus 2016 aufgenommen wurde (siehe auch Finanzgliederungscode 31).

Anhang zur Vermögensrechnung

1. Allgemeine Angaben

Der Landkreis Groß-Gerau führt seine Haushaltswirtschaft nach den Regelungen der Hessischen Landkreisordnung (HKO) in Verbindung mit der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) sowie der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO).

Gemäß § 112 HGO hat der Landkreis Groß-Gerau für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Er ist nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung aufzustellen und muss klar und übersichtlich sein. Er hat sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen zu enthalten, soweit durch Gesetz oder aufgrund eines Gesetzes nichts anderes bestimmt ist. Der Jahresabschluss hat die tatsächliche Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Landkreises darzustellen.

Der Jahresabschluss besteht aus

- I. der Vermögensrechnung (Bilanz),
- II. der Ergebnisrechnung und
- III. der Finanzrechnung.

Der Jahresabschluss ist durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Dem Jahresabschluss sind als Anlagen beizufügen:

1. ein Anhang, in dem die wesentlichen Posten des Jahresabschlusses zu erläutern sind, mit Übersichten über das Anlagevermögen, die Forderungen und die Verbindlichkeiten sowie
2. eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen.

Der Kreisausschuss stellt den Jahresabschluss des Landkreises Groß-Gerau auf und unterrichtet den Kreistag unverzüglich über die wesentlichen Ergebnisse.

Nach Abschluss der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt legt der Kreisausschuss den Jahresabschluss mit dem Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamts dem Kreistag zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Der Kreistag beschließt über den vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss und entscheidet zugleich über die Entlastung des Kreisausschusses.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Vollständigkeit

In der Vermögensrechnung (Bilanz) sind das Anlagevermögen und das Umlaufvermögen, das Eigenkapital, die Sonderposten, die Rückstellungen, die Schulden sowie die Rechnungsabgrenzungsposten vollständig auszuweisen.

Saldierungsverbot

Posten der Aktivseite dürfen nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen, Einzahlungen nicht mit Auszahlungen, Grundstücksrechte nicht mit Grundstückslasten verrechnet werden.

Einzelbewertung

Die Vermögensgegenstände, Rückstellungen und Schulden sind zum Abschlussstichtag einzeln zu bewerten.

Vorsichtsprinzip

Es ist vorsichtig zu bewerten.

Vorhersehbare Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, sind zu berücksichtigen, selbst wenn diese erst zwischen dem Abschlussstichtag und dem Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind; Risiken und Verluste, für deren Verwirklichung im Hinblick auf die besonderen Verhältnisse der öffentlichen Haushaltswirtschaft nur eine geringe Wahrscheinlichkeit spricht, bleiben außer Betracht.

Gewinne sind nur zu berücksichtigen, wenn sie am Abschlussstichtag realisiert sind.

Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden

Vermögensgegenstände sind höchstens mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um Abschreibungen nach anzusetzen; Verbindlichkeiten sind zu ihrem Rückzahlungsbetrag und Rückstellungen nur in Höhe des Betrags anzusetzen, der nach vernünftiger Beurteilung notwendig ist.

Anschaffungskosten sind die Aufwendungen, die geleistet werden, um einen Vermögensgegenstand zu erwerben und ihn in einen betriebsbereiten Zustand zu versetzen, soweit sie dem Vermögensgegenstand einzeln zugeordnet werden können. Zu den Anschaffungskosten gehören auch die Nebenkosten sowie die nachträglichen Anschaffungskosten. Minderungen des Anschaffungspreises sind abzusetzen.

Herstellungskosten sind die Aufwendungen, die durch den Verbrauch von Gütern und die Inanspruchnahme von Diensten für die Herstellung eines Vermögensgegenstands, seine Erweiterung oder für eine über seinen ursprünglichen Zustand hinausgehende wesentliche Verbesserung entstehen. Dazu gehören die Materialkosten, die Fertigungskosten und die Sonderkosten der Fertigung. Bei der Berechnung der Herstellungskosten dürfen auch angemessene Teile der notwendigen Materialgemeinkosten, der notwendigen Fertigungsgemeinkosten und des Werteverzehrs des Anlagevermögens, soweit er durch die Fertigung veranlasst ist, eingerechnet werden.

Bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, sind die Anschaffungs- oder Herstellungskosten um planmäßige Abschreibungen zu vermindern. Die planmäßige Abschreibung erfolgt grundsätzlich in gleichen Jahresraten über die Dauer, in der der Vermögensgegenstand voraussichtlich genutzt werden kann (lineare Abschreibung).

Maßgeblich ist die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, die auf der Grundlage von Erfahrungswerten und unter Berücksichtigung von Beschaffenheit und Nutzung des Vermögensgegenstands zu bestimmen ist.

Wird durch die Instandsetzung des Vermögensgegenstands eine Verlängerung der Nutzungsdauer erreicht, ist die Restnutzungsdauer neu zu bestimmen; entsprechend ist zu verfahren, wenn infolge einer voraussichtlich dauernden Wertminderung eine Verkürzung eintritt.

3. Erläuterungen zu den Rechnungen

3.1 Vermögensrechnung

Die Vermögensrechnung bildet die Vermögenslage des Landkreises Groß-Gerau ab. Ihre Gliederung richtet sich nach § 49 GemHVO. Sie ist in Kontenform aufzustellen. In der Rechnung erfolgt eine Gegenüberstellung von Vermögen (Aktiva) und Kapital (Passiva).

Aktiva

Die Aktiva bildet das Vermögen des Landkreises ab. Das Vermögen wird in Anlagevermögen und Umlaufvermögen untergliedert.

	31.12.2017	31.12.2016
Aktiva	691.220.366,20 €	681.134.529,04 €
Anlagevermögen	643.276.632,80 €	636.358.987,78 €
Umlaufvermögen	34.425.278,08 €	31.626.983,26 €
Rechnungsabgrenzungsposten	13.518.455,32 €	13.148.558,00 €

Bei den Vermögensgegenständen des Landkreises Groß-Gerau handelt es sich überwiegend um Anlagevermögen.

1 Anlagevermögen

Das Anlagevermögen beinhaltet die Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb des Landkreises zu dienen. Es wird in immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finanzanlagen untergliedert.

	31.12.2017	31.12.2016
Anlagevermögen	643.276.632,80 €	636.358.987,78 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	14.982.611,75 €	15.575.831,69 €
Sachanlagen	470.216.513,14 €	462.950.308,00 €
Finanzanlagen	14.620.686,86 €	14.376.027,04 €
Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	143.456.821,05 €	143.456.821,05 €

Das Anlagevermögen des Landkreises Groß-Gerau besteht vorwiegend aus Sachanlagen. Gemäß Kreistagsbeschluss vom 01.04.2019 hat der Kreis Groß-Gerau die Trägeranteile der Kreissparkasse Groß-Gerau im Haushaltsjahr 2015 bilanziert. Die Bilanzierung dieser Anteile erfolgte ergebnisneutral gegen die Nettosition.

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände sind Vermögensteile, die nicht körperlich bzw. nicht gegenständlich sind, sondern Rechte oder andere wirtschaftliche Werte darstellen. Sie gelten weder als unbewegliches noch als bewegliches Anlagevermögen.

1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte

Als Lizenz bezeichnet man Verträge über die Nutzung von gewerblichen Schutzrechten. Der Lizenzgeber als Inhaber des Rechts gewährt dem Lizenznehmer das Recht, den geschützten Tatbestand zu nutzen. DV-Software (Anwendungs- und Systemsoftware) ist generell als selbstständiger Vermögensgegenstand zu aktivieren.

Der Landkreis Groß-Gerau verfügt über folgende Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte:

	31.12.2017	31.12.2016
Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	149.576,00 €	219.741,00 €
Lizenzen, DV-Software	149.576,00 €	219.741,00 €

Im Haushaltsjahr 2017 wurden Softwarelizenzen im Wert von 25 Tsd. € angeschafft. Die bestehenden Anlagen wurden um 96 Tsd. € abgeschrieben.

1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse

Gewährte Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen sind zu aktivieren und nach Maßgabe der Erfüllung der Verpflichtung aus dem Zuwendungsverhältnis abzuschreiben. Der Abschreibungszeitraum richtet sich nach der Dauer der Zweckbindung.

Der Landkreis Groß-Gerau bilanziert folgende geleistete Investitionszuweisungen:

	31.12.2017	31.12.2016
Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	14.833.035,75 €	15.356.090,69 €
Investitionszuschüsse an den Bund	43.465,00 €	49.024,00 €
Investitionszuschüsse an das Land	17.434,00 €	20.032,00 €
Investitionszuschüsse an Gem. und Gemeindeverbände	9.508.965,00 €	9.484.855,00 €
Investitionszuschüsse an Zweckverbände und dgl.	2.440,00 €	3.155,00 €
Investitionszuschüsse an sonst. öffentlichen Bereich	15.903,00 €	19.631,00 €
Investitionszuschüsse an verbundene Unternehmen	2.949.091,00 €	3.682.024,00 €
Investitionszuschüsse an private Unternehmen	215.025,00 €	234.660,00 €
Investitionszuschüsse an übrige Bereiche	983.515,00 €	1.018.739,00 €
Geleistete Anz. auf Investitionszuschüsse im Bau	1.097.197,75 €	843.970,69 €

Im Haushaltsjahr 2017 wurden Investitionszuweisungen für diverse Bauvorhaben an Bahnhöfen in Höhe von insgesamt 689 Tsd. € geleistet. Weiterhin wurden Zuschüsse für den barrierefreien Ausbau der Haltestellen am Landratsamt in Höhe von 45 Tsd. € geleistet. Für ein Führungsfahrzeug Katastrophenschutz wurde ein Zuschuss in Höhe von 10 Tsd. € gezahlt. Die bestehenden Investitionszuweisungen wurden um 1,3 Mio. € abgeschrieben.

1.2 Sachanlagen

Bei Sachanlagen handelt es sich um körperliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens.

1.2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Grundstücke werden in unbebaute und bebaute Grundstücke unterschieden. Als bebaut gilt ein Grundstück, wenn sich auf diesem ein Gebäude oder ein Bauwerk des Infrastrukturvermögens befindet.

Der Landkreis Groß-Gerau verfügt über folgende Grundstücke:

	31.12.2017	31.12.2016
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	125.651.639,20 €	125.681.118,90 €
Unbebaute Baugrundstücke	1.970.396,36 €	1.113.903,74 €
Bebaute Grundstücke mit eigenen Bauten	120.810.630,83 €	121.921.293,95 €
Bebaute Grundstücke mit fremden Bauten	216.364,82 €	4,00 €
Straßenbaugrundstücke	2.654.247,19 €	2.645.917,21 €

Im Haushaltsjahr 2017 wurde ein Grundstückstausch an der Georg-Mangold-Schule in Bischofsheim in Höhe von 856 Tsd. € sowie ein Grundstückskauf an der K150 in Höhe von 8 Tsd. € getätigt. Für einen Neubau an der Waldenser Schule erhielt der Kreis eine Grundstücksschenkung in Höhe von 185 Tsd. €.

1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken

Gebäude sind selbstständig nutzbare, überdeckte bauliche Anlagen, die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen.

Der Landkreis Groß-Gerau verfügt über folgende Bauten:

	31.12.2017	31.12.2016
Bauten (einschließlich auf fremden Grundstücken)	296.218.787,00 €	300.661.491,76 €
Schulgebäude	228.533.409,00 €	232.030.041,80 €
Jugend- und Freizeiteinrichtungen	2.834.900,00 €	2.986.065,00 €
Kindereinrichtungen	1.085.347,00 €	1.101.308,00 €
Sportanlagen	34.875.853,00 €	35.583.554,00 €
Brand- und Katastropheneinrichtungen	24.788,00 €	31.864,86 €
Verwaltungsgebäude	22.667.710,00 €	22.378.007,00 €
Andere Bauten	783.093,00 €	810.519,00 €
Grundstückseinrichtungen	5.232.394,00 €	5.554.289,10 €
Wohngebäude	181.293,00 €	185.843,00 €

Im Haushaltsjahr 2017 wurden Baumaßnahmen an Schulgebäuden durchgeführt. Die Herstellungskosten betragen 1,3 Mio. €. Die Erneuerung der Lüftungsanlage an der Goetheschule kostete 41 Tsd. €. Auch wurden Baumaßnahmen an Sportanlagen an Schulen in Höhe von 13 Tsd. € durchgeführt. Für den Anbau des Landratsamtes fielen nachträgliche Herstellungskosten in Höhe von 713 Tsd. € an. Die bestehenden Sachanlagen wurden um 7 Mio. € abgeschrieben.

1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen

Als Sachanlagen im Gemeingebrauch bzw. Infrastrukturvermögen werden die öffentlichen Einrichtungen, die im Rahmen der Daseinsvorsorge für die örtliche Gemeinschaft erforderlich sind, bezeichnet.

Der Landkreis Groß-Gerau bilanziert folgende Sachanlagen im Gemeingebrauch:

	31.12.2017	31.12.2016
Sachanlagen im Gemeingebrauch	11.001.622,79 €	10.375.630,79 €
Kreisstraßen, Wege, Plätze und sonst. Infrastrukturverm.	10.921.612,00 €	10.304.188,00 €
Kulturgüter	80.010,79 €	71.442,79 €

Im Haushaltsjahr 2017 erhielt der Kreis eine Schenkung des Straßenkörpers K152 in Höhe von 257 Tsd. € sowie eines Radweges K152 in Höhe von 67 Tsd. €. An der K162 wurde eine Stützwand installiert. Die Herstellungskosten betragen 573 Tsd. €. Für die Buswendeschleife am Parkplatz Kreisklinik fiel noch ein Betrag in Höhe von 83 Tsd. € an. Die bestehenden Sachanlagen wurden um 416 Tsd. € abgeschrieben.

1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung

Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung sind Vermögensgegenstände, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Herstellung von Leistungen bzw. Erzeugnissen stehen.

Der Landkreis Groß-Gerau verfügt über folgende Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung:

	31.12.2017	31.12.2016
Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	1.806.938,00 €	1.769.077,00 €
Audio-Visuelle Medien - Medienzentrum	5.605,00 €	9.614,00 €
Betriebsvorrichtungen Küchen	1.323.736,00 €	1.300.212,00 €
Betriebsvorrichtungen Sporthallen	256.646,00 €	276.731,00 €
Sonstige Betriebsvorrichtungen	220.951,00 €	182.520,00 €

Im Haushaltsjahr 2017 wurden für diverse Küchen Ausgaben in Höhe von 192 Tsd. € sowie für Sporthallen Ausgaben in Höhe von 32 Tsd. € getätigt. Für eine Transformatorstation an der Pestalozzischule wurden 52 Tsd. € verausgabt. Die bestehenden Anlagen wurden um 243 Tsd. € abgeschrieben.

1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Zu den anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung zählen Vermögensgegenstände, die einen mittelbaren Bezug zum Leistungserstellungsprozess haben.

Der Landkreis Groß-Gerau verfügt über folgende andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung:

	31.12.2017	31.12.2016
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.189.087,00 €	9.305.468,39 €
Werkstatteneinrichtungen, Werkzeuge und -geräte	58.168,00 €	67.195,00 €
Fuhrpark	720.036,00 €	775.459,00 €
Sonstige Betriebsausstattung	7.514.405,00 €	7.428.176,39 €
Büroeinrichtung	576.921,00 €	792.126,00 €
Büromöbel	318.444,00 €	241.014,00 €
Sonstige Geschäftsausstattung	1.113,00 €	1.498,00 €

Im Haushaltsjahr 2017 wurden die Schuleinrichtungen um Vermögensgegenstände in Höhe von 1,3 Mio. € ergänzt. Für den Erwerb und die Inbetriebnahme eines Fahrzeuges für die Gefahrenabwehr wurden 47 Tsd. € verausgabt. Das Upgrade der Telekommunikations-anlage im Landratsamt verursachte Kosten in Höhe von 71 Tsd. €. Außerdem wurden Büroeinrichtungen und Büromöbel für einen Gesamtwert von 125 Tsd. € beschafft. Die bestehenden Sachanlagen wurden um 1,8 Mio. € abgeschrieben.

1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Geleistete Anzahlungen sind geldliche Vorleistungen auf schwebende bzw. noch nicht abgewickelte Geschäfte. Bei Anlagen im Bau handelt es sich um noch nicht endgültig fertiggestellte Vermögensgegenstände.

Der Landkreis Groß-Gerau hat folgende Anlagen im Bau:

	31.12.2017	31.12.2016
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	26.348.439,15 €	15.157.521,16 €
Anlagen im Bau Hochbau	24.650.313,69 €	14.504.699,97 €
Infrastrukturmaßnahmen im Bau	1.698.125,46 €	652.821,19 €

Im Haushaltsjahr 2017 betragen die Herstellungskosten für Anlagen im Bau insgesamt 24,7 Mio. €. Die Herstellungskosten betragen für die Waldenser Waldstraße 2,2 Mio. €, für die Gustav-Heinemann-Schule 3,3 Mio. €, für die Wilhelm-Arnoul-Schule 210 Tsd. €, für die Grundschule Nauheim 507 Tsd. €, für die Mensa der Pestalozzischule 1,3 Mio. €, für den Schulhof Ost der Pestalozzischule 829 Tsd. €, für die Außenanlage der Schillerschule 273 Tsd. €, für die Sanierung und Erweiterung des Westbaus der Luise-Büchner-Schule 698 Tsd. €, für die Brandschutzsanierung der Albert-Schweitzer-Schule 220 Tsd. €. Die Herstellungskosten für den Hochbau sowie für Straßenbaumaßnahmen in Höhe von 874 Tsd. € wurden zu den jeweiligen Bilanzpositionen umbucht.

1.3 Finanzanlagen

Die bilanzielle Aufgliederung der Finanzanlagen soll die Möglichkeiten bzw. das unterschiedliche Ausmaß der Einflussnahme auf das Unternehmen, in das investiert wurde, erkennen lassen. In der Regel handelt es sich dabei um Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Wertpapiere sowie verschiedene Formen von Ausleihungen. Geldanlagen des Landkreises, die nicht auf Dauer bzw. nur zur Anlage von zeitweise nicht benötigter Liquidität gebildet worden sind, gelten nicht als Finanzanlagen. Diese Geldanlagen werden generell dem Umlaufvermögen zugeordnet, da sie jederzeit unter Beachtung der Vereinbarungen beendet werden müssen, wenn die Mittel für Auszahlungen benötigt werden.

1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Anteile an verbundenen Unternehmen sind Finanzanlagen an rechtlich selbstständigen Unternehmen, auf die der Landkreis einen beherrschenden Einfluss ausübt (i.d.R. bei einem Anteil von mehr als 50 v.H.), sowie seine Eigenbetriebe.

Der Landkreis Groß-Gerau hat folgende Anteile an verbundenen Unternehmen:

	31.12.2017	31.12.2016
Anteile an verbundenen Unternehmen	7.888.446,08 €	7.888.446,08 €
Projektmanagement Schulsanierung Kreis GG GmbH	21.560,93 €	21.560,93 €
Technologie-, Innovations- und Gründungszentrum GmbH	87.479,24 €	87.479,24 €
Kreisklinik Groß-Gerau GmbH	7.358.879,69 €	7.358.879,69 €
Breitband Kreis Groß-Gerau GmbH	25.000,00 €	25.000,00 €
Kreisvolkshochschule Groß-Gerau	345.525,22 €	345.525,22 €
Eigenbetrieb Rettungsdienst des Kreises Groß-Gerau	50.000,00 €	50.000,00 €
Kommunales Jobcenter Kreis Groß-Gerau	1,00 €	1,00 €

Im Haushaltsjahr 2017 erwarb der Landkreis keine weiteren Anteile an verbundenen Unternehmen.

1.3.3 Beteiligungen

Als Beteiligungen gelten die Anteile an Gesellschaften und sonstigen juristischen Personen, die nicht zu den verbundenen Unternehmen gehören, sofern diese Beteiligung auf Dauer angelegt ist und dem Geschäftsbetrieb des Landkreises durch Herstellung einer dauerhaften Verbindung zu diesen Einrichtungen dient. Bei einer Beteiligung an einer Kapitalgesellschaft wird von der widerlegbaren Vermutung ausgegangen, dass eine Beteiligungsquote von mehr als 20 v.H. diese Voraussetzungen erfüllt. Die Mitgliedschaft in einem Zweckverband (vgl. KGG) ist den Beteiligungen zuzuordnen.

Der Landkreis Groß-Gerau verfügt über folgende Beteiligungen:

	31.12.2017	31.12.2016
Beteiligungen	4.166.532,03 €	4.166.532,03 €
Riedwerke	3.317.388,31 €	3.317.388,31 €
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	80.350,30 €	80.350,30 €
E-Tech GmbH	479.358,00 €	479.358,00 €
Gernsheimer Hafenbetriebsgesellschaft	39.114,90 €	39.114,90 €
IVM GmbH Region FfmRheinMain	7.499,92 €	7.499,92 €
Regionalpark Ballungsraum RheinMain gGmbH	145.964,25 €	145.964,25 €
FrankfurtRheinMain GmbH	6.250,00 €	6.250,00 €
KulturRegion Frankfurt Rhein-Main gGmbH	1.700,00 €	1.700,00 €
Ausbildungsverbund Metall	88.903,35 €	88.903,35 €
Sonstige Anteile	3,00 €	3,00 €

Im Haushaltsjahr 2017 erwarb der Landkreis keine weiteren Geschäftsanteile an Beteiligungen.

1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens

Wertpapiere sind Teil des Anlagevermögens, wenn die Absicht besteht, die Wertpapiere dauerhaft zu halten. Sind die Wertpapiere als nicht dauerhafte (kurzfristige) Anlage flüssiger Mittel bestimmt, sind sie im Umlaufvermögen auszuweisen.

Der Landkreis Groß-Gerau hat folgende Wertpapiere des Anlagevermögens:

	31.12.2017	31.12.2016
Wertpapiere des Anlagevermögens	1.255.189,54 €	1.142.262,47 €
Versorgungsrücklage	1.255.189,54 €	1.142.262,47 €

Im Haushaltsjahr 2017 wurden Pensionsfondsanteile für die Versorgungsrücklage in Höhe von 113 Tsd. € erworben.

1.3.6 Sonstige Ausleihungen

Sonstige Ausleihungen sind solche, die nicht gegenüber verbundenen Unternehmen oder Beteiligungen vorgenommen worden sind.

Der Landkreis Groß-Gerau bilanziert folgende Ausleihungen:

	31.12.2017	31.12.2016
Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	1.310.519,21 €	1.178.786,46 €
Genossenschaftsanteile Baugenossenschaft RIED eG	106.750,00 €	106.750,00 €
Ausleihungen an Baugenossenschaft RIED eG	219.344,29 €	225.991,08 €
Ausleihungen im Sozialbereich	936.057,34 €	792.388,02 €
Ausleihungen an BürgerEnergieRheinMain eG	1.333,33 €	1.333,33 €
Darlehen Wohnungsbau an Mitarbeiter	9.865,06 €	15.154,84 €
Übrige sonstige Finanzanlagen	37.169,19 €	37.169,19 €

1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen

Der Kreis Groß-Gerau ist mit 100% Träger der Kreissparkasse Groß-Gerau.

	31.12.2017	31.12.2016
Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	143.456.821,05 €	143.456.821,05 €
Kreissparkasse Groß-Gerau	143.456.821,05 €	143.456.821,05 €

Gemäß Kreistagsbeschluss vom 01.04.2019 hat der Kreis Groß-Gerau die Trägeranteile der Kreissparkasse Groß-Gerau im Haushaltsjahr 2015 bilanziert. Die Bilanzierung dieser Anteile erfolgte ergebnisneutral gegen die Nettosition.

2 Umlaufvermögen

Im Umlaufvermögen werden die Vermögensgegenstände ausgewiesen, die dem Geschäftsbetrieb nicht dauerhaft dienen. Es wird in Vorräte, Erzeugnisse, Forderungen und flüssige Mittel untergliedert.

	31.12.2017	31.12.2016
Umlaufvermögen	34.425.278,08 €	31.626.983,26 €
Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00 €	0,00 €
Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen, Waren	0,00 €	0,00 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	31.809.188,78 €	31.390.247,29 €
Flüssige Mittel	2.616.089,30 €	236.735,97 €

Das Umlaufvermögen des Landkreises Groß-Gerau besteht aus Forderungen und flüssigen Mitteln.

2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Eine Forderung ist der Anspruch gegenüber einem Dritten aus einem Schuldverhältnis. Das Schuldverhältnis kann auf öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Grundlage basieren. Eine Forderung erlischt in der Regel durch Zahlung. Bei den Forderungen wird u.a. zwischen Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen, Forderungen aus Steuern und Abgaben, privatrechtlichen und sonstigen Forderungen unterschieden.

Sofern Forderungen zweifelhaft oder uneinbringlich sind, müssen Wertberichtigungen vorgenommen werden. Der Landkreis Groß-Gerau hat seine Forderungen entsprechend wertberichtigt.

2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen

Zuweisungen sind Geldleistungen innerhalb des öffentlichen Bereichs. Zuschüsse sind Geldleistungen zwischen dem öffentlichen Bereich und den sonstigen Bereichen.

Der Landkreis Groß-Gerau hat folgende Forderungen aus Zuweisungen:

	31.12.2017	31.12.2016
Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen	23.200.088,61 €	27.856.870,50 €
Forderungen aus allgemeinen Zuweisungen	47.274,38 €	2.017.112,58 €
Forderungen aus sonstigen Zuweisungen	2.961.589,85 €	3.049.006,27 €
Forderungen aus Investitionszuweisungen	13.206.693,85 €	13.764.979,08 €
Forderungen aus Transferleistungen	6.984.530,53 €	9.025.772,57 €

2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen

Zu den öffentlich-rechtlichen Forderungen gehören die Gebühren-, Beitrags-, Steuerforderungen sowie sonstige Forderungen, die auf öffentlich-rechtlicher Grundlage beruhen.

Der Landkreis Groß-Gerau hat folgende Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen:

	31.12.2017	31.12.2016
Forderungen aus Steuern, Abgaben und Umlagen	685.831,04 €	785.227,73 €
Forderungen aus Steuern	2.086,90 €	1.628,55 €
Forderungen aus Gebühren	1.483.335,25 €	1.533.928,53 €
Forderungen aus Beiträgen	47.385,00 €	10.117,00 €
Forderungen aus sonstigen Abgaben	0,00 €	78,00 €
Einzelwertberichtigungen zu Forderungen	-829.125,82 €	-741.789,80 €
Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen	-17.850,29 €	-18.734,55 €

2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen resultieren aus privatrechtlichen Leistungsbeziehungen des Landkreises mit Dritten.

Der Landkreis Groß-Gerau hat folgende Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:

	31.12.2017	31.12.2016
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	223.207,16 €	222.071,27 €
Forderungen aus privatrechtl. Lieferungen und Leistungen	520.900,04 €	475.483,96 €
Einzelwertberichtigungen zu Forderungen	-292.690,25	-248.149,05 €
Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen	-5.002,63	-5.263,64 €

2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen

Unter Forderungen gegen verbundene Unternehmen und solchen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind sämtliche Forderungen auszuweisen, die nicht als längerfristige „Ausleihungen“ an solchen Unternehmen dem Finanzanlagevermögen zuzuordnen sind.

Der Landkreis Groß-Gerau hat folgende Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Beteiligungen:

	31.12.2017	31.12.2016
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.169.228,95 €	393.193,58 €
Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen	2.979.843,05 €	366.096,45 €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	189.385,90 €	27.097,13 €

Die Erhöhung der Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen beruht zum Großteil auf der erstmaligen Einbuchung von Forderungen gegen das Jobcenter aufgrund von Rückforderungs- und Erstattungsbescheiden gegen Hilfeempfänger oder Dritte.

2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände

Sonstige Vermögensgegenstände sind Ansprüche gegen Dritte mit Ausnahme der Beteiligungs- und Konzernunternehmen, die weder aus Lieferung und Leistung noch aus Beteiligungen, Ausleihungen u. dgl. entstanden sind.

Der Landkreis Groß-Gerau bilanziert folgende sonstige Vermögensgegenstände:

	31.12.2017	31.12.2016
Sonstige Vermögensgegenstände	4.530.833,05 €	2.132.884,21 €
Forderungen an Bedienstete, Organmitglieder, Gesell.	11.787,85 €	13.185,91 €
Forderungen aus sonstigen Ausleihungen	0,00 €	88,89 €
Forderungen aus durchlaufenden Posten	4.519.885,64 €	2.120.274,45 €
Forderungen aus Finanzanlagen	249,56 €	424,96 €
Einzelwertberichtigungen zu sonst. Vermögensgegen.	-1.090,00 €	-1.090,00 €
Pauschalwertberichtigungen zu sonst. Vermögensgegen.	0,00 €	0,00 €

Die Forderungen aus durchlaufenden Posten betreffen die Notunterkunft Groß-Gerau in Höhe von 4,3 Mio. € sowie die Notunterkunft Riedstadt in Höhe von 60 Tsd. €. Des Weiteren sind dies Forderungen aus Mietkautionen in Höhe von 118 Tsd. €.

2.4 Flüssige Mittel

Zu den flüssigen Mitteln zählen insbesondere die Guthaben bei Kreditinstituten sowie der Kassenbestand.

Der Landkreis Groß-Gerau verfügt über folgende flüssige Mittel:

	31.12.2017	31.12.2016
Flüssige Mittel	2.616.089,30 €	236.735,97 €
Giralgeld	2.616.089,30 €	236.735,97 €

3 Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Aktivseite Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

	31.12.2017	31.12.2016
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	13.518.455,32 €	13.148.558,00 €
ARAP aus Lieferungen und Leistungen	490.247,57 €	642.525,40 €
ARAP aus Zuweisungen und Zuschüssen	96.450,92 €	7.797,28 €
ARAP aus Investitionsfondsdarlehen	3.779.889,21 €	3.976.052,27 €
Andere aktive Jahresabgrenzungsposten	9.151.867,62 €	8.522.183,05 €

Passiva

Die Passiva bildet das Kapital des Landkreises Groß-Gerau ab. Das Kapital wird in Eigenkapital und Fremdkapital untergliedert. Zum Fremdkapital gehören die Sonderposten, die Rückstellungen sowie die Verbindlichkeiten.

	31.12.2017	31.12.2016
Passiva	691.220.366,20 €	681.134.529,04 €
Eigenkapital	65.674.220,14 €	63.733.984,54 €
Sonderposten	63.582.328,53 €	62.133.617,31 €
Rückstellungen	59.130.408,93 €	52.710.770,29 €
Verbindlichkeiten	500.669.436,39 €	502.427.048,94 €
Rechnungsabgrenzungsposten	2.163.972,21 €	129.107,96 €

Der Landkreis Groß-Gerau finanziert sein Vermögen überwiegend mittels Verbindlichkeiten.

1 Eigenkapital

Das Eigenkapital ergibt sich aus der Differenz des Vermögens und des Fremdkapitals.

	31.12.2017	31.12.2016
Eigenkapital	65.674.220,14 €	63.733.984,54 €
Netto-Position	183.228.668,15 €	183.228.668,15 €
Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	0,00 €	0,00 €
Ergebnisverwendung	-117.554.448,01 €	-119.494.683,61 €

1.1 Netto-Position

Die Netto-Position stellt das Basiskapital des Landkreises dar, das bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz festgestellt wird.

Der Landkreis Groß-Gerau hat folgende Netto-Position:

	31.12.2017	31.12.2016
Netto-Position	183.228.668,15 €	183.228.668,15 €
Nettovermögensposition	183.228.668,15 €	183.228.668,15 €

1.3 Ergebnisverwendung

Die Ergebnisverwendung umfasst alle zulässigen Festlegungen für laufende oder frühere Rechnungsperioden. Dazu gehören Ergebnisvorträge, Ausgleich von Fehlbeträgen aus Vorjahren sowie Verrechnungen mit der Netto-Position.

1.3.1 Ergebnisvortrag

Sofern das Haushaltsjahr mit einem Fehlbetrag abgeschlossen wurde und dieser nicht durch die Rücklage ausgeglichen werden kann, ist dieser vorzutragen.

Der Landkreis Groß-Gerau trägt folgende Ergebnisse vor:

	31.12.2017	31.12.2016
Ergebnisvortrag	-119.494.683,61 €	-121.878.911,02 €
Schutzschirm Kassenkredite	60.391.864,14 €	60.391.864,14 €
Jahresfehlbetrag 2008	-14.672.153,66 €	-14.672.153,66 €
Jahresfehlbetrag 2009	-22.822.875,70 €	-22.822.875,70 €
Jahresfehlbetrag 2010	-32.532.058,98 €	-32.532.058,98 €
Jahresfehlbetrag 2011	-40.789.200,38 €	-40.789.200,38 €
Jahresfehlbetrag 2012	-31.347.424,49 €	-31.347.424,49 €
Jahresfehlbetrag 2013	-19.115.745,33 €	-19.115.745,33 €
Jahresfehlbetrag 2014	-15.921.281,37 €	-15.921.281,37 €
Jahresfehlbetrag 2015	-5.070.035,25 €	-5.070.035,25 €
Jahresüberschuss 2016	2.384.227,41 €	

1.3.2 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag

Unter dieser Bilanzposition wird das in der Ergebnisrechnung ermittelte Jahresergebnis ausgewiesen.

Der Landkreis Groß-Gerau erzielt folgendes Jahresergebnis:

	31.12.2017	31.12.2016
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.940.235,60 €	2.384.227,41 €
Ordentlicher Jahresüberschuss	920.545,24 €	5.710.495,37 €
Außerordentlicher Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.019.690,36 €	-3.326.267,96 €

Wie bereits im Haushaltsjahr 2016, konnte im Haushaltsjahr 2017 im ordentlichen Ergebnis ein Überschuss in Höhe von 921 Tsd. € erzielt werden. Im außerordentlichen Ergebnis entstand ein Überschuss in Höhe von 1 Mio. €.

2 Sonderposten

In der Vermögensrechnung werden Sonderposten für Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge sowie für den Gebührenaussgleich gebildet.

	31.12.2017	31.12.2016
Sonderposten	63.582.328,53 €	62.133.617,31 €
Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen	54.282.276,05 €	58.994.505,44 €
Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00 €	0,00 €
Sonderposten für Umlagen nach § 37 Abs. 3 FAG	6.431.835,41 €	1.910.667,70 €
Sonstige Sonderposten	2.868.217,07 €	1.228.444,17 €

2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge

Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge werden nach Maßgabe der Erfüllung der Verpflichtung aus dem Zuwendungsverhältnis zeitbezogen aufgelöst. Die Auflösung wird entsprechend der Abschreibung des bezuschussten Vermögensgegenstandes vorgenommen.

2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich

Der Landkreis Groß-Gerau bilanziert folgende erhaltene Investitionszuweisungen vom öffentlichen Bereich:

	31.12.2017	31.12.2016
Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	53.014.597,05 €	58.008.902,05 €
Zuweisungen vom Bund	213.550,00 €	159.597,00 €
Zuweisungen vom Land	10.751.585,00 €	10.895.805,00 €
Zuweisungen von Gem. und Gemeindeverbände	1.068.353,05 €	1.074.781,05 €
Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	3.431.685,00 €	3.502.788,00 €
Pauschale Investitionszuw. vom Land - Invest.pauschale	2.085.118,00 €	2.770.302,00 €
Pauschale Investitionszuw. vom Land - Schulpauschale	11.946.305,00 €	15.363.405,00 €
Zuweisung FAG (Schlüsselzuweisungen)	1.600.000,00 €	1.800.000,00 €
Sonderinvestitionsprogramm	21.918.001,00 €	22.442.224,00 €

Im Haushaltsjahr 2017 hat der Landkreis Zuweisungen vom Bund in Höhe von 66 Tsd. €, Zuweisungen vom Land in Höhe von 656 Tsd. € sowie Zuweisungen von Gemeinden in Höhe von 15 Tsd. € erhalten. Die bestehenden Sonderposten wurden um 5,7 Mio. € aufgelöst.

2.1.2 Zuschüsse vom nicht-öffentlichen Bereich

Der Landkreis Groß-Gerau bilanziert folgende Investitionszuschüsse vom nicht-öffentlichen Bereich:

	31.12.2017	31.12.2016
Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	1.267.679,00 €	985.603,39 €
Zuschüsse von privaten Unternehmen	1.114.981,00 €	820.731,00 €
Zuschüsse von übrigen Bereichen	152.698,00 €	164.872,39 €

Im Haushaltsjahr 2017 hat der Landkreis Groß-Gerau diverse Schenkungen von übrigen Bereichen in Höhe von 339 Tsd. € erhalten. Die bestehenden Sonderposten wurden um 57 Tsd. € aufgelöst.

2.3 Sonderposten für Umlagen nach § 37 Abs. 3 FAG

Der Landkreis Groß-Gerau bildet folgende Sonderposten für Umlagen nach § 37 Abs. 3 FAG:

	31.12.2017	31.12.2016
Sonderposten für Umlagen nach § 37 Abs. 3 FAG	6.431.835,41 €	1.910.667,70 €
Sonderposten für Umlagen nach § 37 Abs. 3 FAG	6.431.835,41 €	1.910.667,70 €

Im Haushaltsjahr 2017 wurde ein Sonderposten für die Schulumlage in Höhe von 4,5 Mio. € gebildet. Es wurden keine Sonderposten aufgelöst.

2.4 Sonstige Sonderposten

Der Landkreis Groß-Gerau hat folgende sonstige Sonderposten:

	31.12.2017	31.12.2016
Sonstige Sonderposten	2.868.217,07 €	1.228.444,17 €
Sonstige Sonderposten	2.868.217,07 €	1.228.444,17 €

Im Haushaltsjahr 2017 wurden sonstige Sonderposten für Zuweisungen zu Anlagen im Bau gebildet. Für die Baumaßnahmen an der Pestalozzischule in Raunheim wurden Sonderposten in Höhe von 1,5 Mio. € gebildet.

3 Rückstellungen

Rückstellungen werden für ungewisse Verbindlichkeiten und unbestimmte Aufwendungen gebildet. Die Rückstellung ist mit dem Betrag zu bewerten, der nach vernünftiger Beurteilung angemessen ist.

	31.12.2017	31.12.2016
Rückstellungen	59.130.408,93 €	52.710.770,29 €
Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen	51.694.408,93 €	49.902.279,46 €
Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach FAG	0,00 €	0,00 €
Rückstellungen für die Rekultivierung von Abfalldeponien	0,00 €	0,00 €
Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00 €	0,00 €
Sonstige Rückstellungen	7.436.000,00 €	2.808.490,83 €

Der Hauptteil der Rückstellungen des Landkreises Groß-Gerau betrifft Pensionen und ähnliche Verpflichtungen.

3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen sind vom Landkreis personenbezogen zu bilden.

Der Landkreis Groß-Gerau bildet folgende Rückstellungen:

	31.12.2017	31.12.2016
Rückst. für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen	51.694.408,93 €	49.902.279,46 €
Pensionsrückstellungen	42.215.707,00 €	40.151.046,00 €
Rückst. für Altersteilzeit und ähnl. Maßnahmen	305.796,93 €	984.273,46 €
Beihilferückstellungen	9.172.905,00 €	8.766.960,00 €

3.5 Sonstige Rückstellungen

Der Landkreis Groß-Gerau bildet folgende sonstige Rückstellungen:

	31.12.2017	31.12.2016
Sonstige Rückstellungen	7.436.000,00 €	2.808.490,83 €
Unterlassene Instandhaltung	758.500,00 €	1.026.500,00 €
Droh. Verpfl. aus Bürg., Gewährl., Gerichtsverf.	20.000,00 €	20.000,00 €
Leistungsentgelt Beschäftigte	0,00 €	737.990,83 €
Rechts- und Beratungskosten	24.000,00 €	24.000,00 €
Sonstige Rückstellungen	6.633.500,00 €	1.000.000,00 €

Die sonstigen Rückstellungen betreffen in Höhe von 3,6 Mio. € Aufwendungen für Gemeinschaftsunterkünfte im Asylbereich und in Höhe von 3 Mio. € den Verlustausgleich für die Kreisklinik Groß-Gerau.

4 Verbindlichkeiten

Eine Verbindlichkeit ist der Anspruch eines Dritten gegen den Landkreis Groß-Gerau aus einem Schuldverhältnis. Das Schuldverhältnis kann auf öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Grundlage basieren. Eine Verbindlichkeit erlischt i.d.R. durch Zahlung.

	31.12.2017	31.12.2016
Verbindlichkeiten	500.669.436,39 €	502.427.048,94 €
Verb. aus Anleihen	0,00 €	0,00 €
Verb. aus Kreditaufnahmen für Investitionen	212.916.467,16 €	215.843.869,89 €
Verb. aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	274.401.901,24 €	271.854.433,41 €
Verb. aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00 €	0,00 €
Verb. aus Zuweisungen und Zuschüssen	5.240.584,92 €	3.489.339,84 €
Verb. aus Lieferungen und Leistungen	2.282.641,82 €	5.266.475,36 €
Verb. aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	220,00 €	0,00 €
Verb. gegenüber verbundenen Unternehmen	3.823.506,09 €	4.168.357,20 €
Sonstige Verbindlichkeiten	2.004.115,16 €	1.804.573,24 €

Der größte Teil der Verbindlichkeiten des Landkreises resultiert aus Krediten.

4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Verbindlichkeiten aus Krediten bezeichnen die von einem Dritten zur Verfügung gestellten Geldbeträge mit der Verpflichtung, das aufgenommene Kapital i.d.R. mit Zinsen zurückzuzahlen.

4.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Der Landkreis Groß-Gerau hat folgende Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten:

	31.12.2017	31.12.2016
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	195.992.587,69 €	200.436.638,68 €
Kreditaufnahmen bei Kreditinstituten	195.992.587,69 €	200.436.638,68 €

4.2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern

Der Landkreis Groß-Gerau hat folgende Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern:

	31.12.2017	31.12.2016
Verbindlichkeiten gegenüber öff. Kreditgebern	14.859.193,18 €	13.236.294,34 €
Kreditaufnahmen bei sonst. öffentl. Sonderrechnungen	14.859.193,18 €	13.236.294,34 €

4.2.3 Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern

Der Landkreis Groß-Gerau hat folgende Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern:

	31.12.2017	31.12.2016
Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	2.064.686,29 €	2.170.936,87 €
Sonderbeiträge Investitionsfonds B	2.064.686,29 €	2.170.936,87 €

4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung

Kassenkredite/Liquiditätskredite werden als kurzfristige Verbindlichkeiten erfasst, die der Schuldner zur Überbrückung vorübergehender Liquiditätsengpässe eingeht.

Der Landkreis Groß-Gerau hat folgende Kassenkredite:

	31.12.2017	31.12.2016
Verb. aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	274.401.901,24 €	271.854.433,41 €
Verb. aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	274.401.901,24 €	271.854.433,41 €

4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen

Der Landkreis Groß-Gerau hat folgende Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen und Transferleistungen:

	31.12.2017	31.12.2016
Verb. aus Zuw., Zuschüssen, Transferl., Inv.zuw.	5.240.584,92 €	3.489.339,84 €
Verbind. gg. Gem. und Gemeindeverbänden	67.860,73 €	6.732,37 €
Verbind. gg. sonstigen öffentlichen Bereich	44.403,34 €	73.818,84 €
Verbind. gg. privaten Unternehmen	0,00 €	4.099,64 €
Verbind. gg. übrigen Bereichen	146.341,84 €	81.738,60 €
Verbind. aus Transferleistungen gg. Land	15.928,90 €	10.575,50 €
Verbind. aus Transferleistungen gg. Gem./Gemverb.	0,00 €	246.416,27 €
Verbind. aus Transferleistungen gg. sonst. öff. Bereich	1.978,00 €	20.803,03 €
Verbind. aus Transferleistungen gg. übrigen Bereiche	4.964.072,11 €	3.045.155,59 €

4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Als Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind sämtliche Verpflichtungen auszuweisen, bei denen der Landkreis Leistungsempfänger ist, wenn der Vertragspartner seinen Teil der Leistung bereits erbracht hat und die eigene Gegenleistung noch aussteht (Leistungsverzug/Erfüllungsrückstand).

Der Landkreis Groß-Gerau hat folgende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:

	31.12.2017	31.12.2016
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.282.641,82 €	5.266.475,36 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.246.893,87 €	5.225.221,12 €
Verbindlichkeiten aus Kostenersatzleistung u. -erstattung	35.747,95 €	41.254,24 €

4.7 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

In dieser Bilanzposition werden die Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben ausgewiesen.

Der Landkreis Groß-Gerau hat keine Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben:

	31.12.2017	31.12.2016
Verbindlichkeiten aus steuerähnlichen Abgaben	220,00 €	0,00 €
Steuerähnliche Abgaben	220,00 €	0,00 €

4.8 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen

In dieser Bilanzposition werden die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Beteiligungen ausgewiesen.

Folgende Verbindlichkeiten hat der Landkreis Groß-Gerau:

	31.12.2017	31.12.2016
Verbindl. gegenüber verbundenen Unternehmen	3.823.506,09 €	4.168.357,20 €
Verbindl. aus LuL gg. verb. Unternehmen und SoV	1.186.879,11 €	2.476.162,21 €
Verbindlichkeiten aus Zuwendungen und Zuschüssen	2.636.626,98 €	1.692.194,99 €
Sonstige Verbindlichkeiten	0,00 €	0,00 €
Verbindl. aus LuL gg. Beteilig., Zweckverbände	0,00 €	0,00 €

4.9 Sonstige Verbindlichkeiten

Der Landkreis Groß-Gerau hat folgende sonstige Verbindlichkeiten:

	31.12.2017	31.12.2016
Sonstige Verbindlichkeiten	-2.004.115,16 €	1.804.573,24 €
Sonstige Verbindlichkeiten	-2.004.115,16 €	1.804.573,24 €

5 Rechnungsabgrenzungsposten

Passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Der Landkreis Groß-Gerau bilanziert folgende passive Rechnungsabgrenzungsposten:

	31.12.2017	31.12.2016
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	2.163.972,21 €	129.107,96 €
PRAP aus Lieferungen und Leistungen	12.935,31 €	26.576,91 €
PRAP aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke	462.500,00 €	11.500,00 €
Sonstige PRAP	1.552.396,70 €	180,90 €
PRAP aus Transferleistungen	136.140,20 €	90.209,87 €
PRAP aus verbundenen Unternehmen/Beteiligungen	0,00 €	640,28 €

Die sonstigen passiven Rechnungsabgrenzungsposten enthalten eine Abschlagszahlung in Höhe von 1,5 Mio. € für die Kreis- und Schulumlage 2018.

4. Übersichten zum Jahresabschluss

4.1 Anlagenübersicht

Übersicht über den Stand des Anlagevermögens (Anlagenpiegel) zum 31. Dezember 2017													
- Euro -													
Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Kumulierte Abschreibungen			Kumulierte Abschreibungen			Buchwert			
	Gesamte AK/HK am 01.01.2017	Zugänge in 2017	Abgänge in 2017	Gesamte AK/HK am 31.12.2017	Zuschreibungen in 2017	Kumulierte Abschreibungen in 2017	Abgänge in 2017	Kumulierte Abschreibungen am 31.12.2017	Stand am 31.12.2017 (2+3-4+5-6-7)	Stand am 31.12.2016			
	2	3	4	6	5	8	9	10	11	12	13	14	
1. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	757.820,69	25.933,16	0,00	783.753,85	0,00	0,00	95.558,16	0,00	0,00	633.637,85	149.576,00	219.741,00	
1.2 Geleistete Investitionszuzuwäsenden und -zuschüsse	21.132.163,77	755.959,23	0,00	21.888.023,00	0,00	0,00	1.278.914,17	0,00	0,00	7.054.987,25	14.833.035,75	15.356.090,69	
Summe 1.	21.889.984,46	781.892,39	0,00	22.671.236,85	0,00	0,00	1.374.472,33	0,00	0,00	7.688.625,10	14.982.611,75	15.576.831,69	
2. Sachanlagevermögen													
2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	126.194.826,74	1.049.989,92	0,00	127.244.816,66	0,00	0,00	1.079.468,62	0,00	0,00	1.593.176,46	125.651.639,20	125.681.118,90	
2.2 Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	356.725.261,39	2.157.525,99	0,00	359.280.068,67	377.281,29	0,00	6.977.512,04	0,00	0,00	63.041.281,67	296.218.787,00	300.661.491,76	
2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	13.458.910,91	545.218,49	0,00	14.500.816,85	496.687,45	0,00	415.913,94	0,00	0,00	3.499.194,06	11.001.622,79	10.375.630,79	
2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	3.320.832,82	281.233,93	0,00	3.602.066,75	0,00	0,00	243.372,93	0,00	0,00	1.795.128,75	1.806.938,00	1.769.077,00	
2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.395.910,20	1.709.126,15	33.920,48	22.071.115,87	0,00	0,00	1.801.695,54	0,00	10.108,48	12.882.028,87	9.189.087,00	9.305.468,39	
2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	15.642.631,78	12.064.886,73	0,00	26.833.549,77	-873.966,74	0,00	0,00	0,00	0,00	485.110,62	26.348.439,15	15.157.521,16	
Summe 2.	535.738.373,84	17.807.980,21	33.920,48	553.519.433,57	0,00	0,00	10.517.963,07	0,00	10.108,48	83.295.920,43	470.216.513,14	462.950.308,00	
3. Finanzanlagevermögen													
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	11.872.276,44	0,00	0,00	11.872.276,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.953.632,36	7.888.446,08	7.888.446,08	
3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
3.3 Beteiligungen	4.166.532,03	0,00	0,00	4.166.532,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.166.532,03	4.166.532,03	
3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	1.306.833,27	112.927,07	0,00	1.419.760,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	164.570,80	1.255.189,54	1.142.262,47	
3.6 Sonstige Finanzanlagen	1.178.786,46	131.732,75	0,00	1.310.519,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.310.519,21	1.178.786,46	
Summe 3.	18.524.430,20	244.659,82	0,00	18.769.090,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.148.403,16	14.620.686,86	14.376.027,04	
4. Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	143.456.821,05	0,00	0,00	143.456.821,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	143.456.821,05	143.456.821,05	
Gesamtsumme 1. bis 4.	718.609.609,55	18.833.992,42	33.920,48	738.409.581,49	0,00	0,00	11.892.435,40	0,00	10.108,48	95.132.948,69	643.276.632,80	636.356.987,79	

4.2 Forderungsübersicht

- Euro -

Art der Forderungen	Stand zum 31.12.2016	Stand zum 31.12.2017	mit einer Restlaufzeit von		
			bis zu einem Jahr	einem bis zu fünf Jahren	mehr als fünf Jahren
2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	27.856.870,50	23.200.088,61	10.592.034,37	2.313.849,96	10.294.204,28
2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	785.227,73	685.831,04	685.831,01	0,00	0,00
2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	222.071,27	223.207,16	223.207,16	0,00	0,00
2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	393.193,58	3.169.228,92	948.233,89	0,00	0,00
2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	2.132.884,21	4.530.833,05	4.530.833,05	0,00	0,00
Summe der Forderungen	31.390.247,29	31.809.188,78	16.980.139,48	2.313.849,96	10.294.204,28

4.3 Rückstellungsübersicht

- Euro -

Art der Rückstellung	Stand zum 31.12.2016	Zuführung Rückstellung	Inanspruch- nahme	Auflösung Rückstellung	Stand zum 31.12.2017
3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	49.902.279,46	3.858.787,00	1.260.501,53	806.156,00	51.694.408,93
3.2 Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5 Sonstige Rückstellungen	2.808.490,83	6.392.000,00	1.276.033,64	488.457,19	7.436.000,00
Summe der Rückstellungen	52.710.770,29	10.250.787,00	2.536.535,17	1.294.613,19	59.130.408,93

4.4 Verbindlichkeitenübersicht

- Euro -

Art der Verbindlichkeiten	Stand zum 31.12.2016	Stand zum 31.12.2017	mit einer Restlaufzeit von		
			bis zu einem Jahr	einem bis zu fünf Jahren	mehr als fünf Jahren
4.1 Verbindlichkeiten aus Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	215.843.869,89	212.916.467,16	15.836.262,87	56.106.335,94	140.973.868,35
4.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	200.436.638,68	195.992.587,69	14.076.796,24	50.025.985,17	131.889.806,28
4.2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	13.236.294,34	14.859.193,09	1.655.474,14	5.325.358,95	7.878.360,00
4.2.3 Sonstige Verbindlichkeiten ggü. Kreditgebern	2.170.936,87	2.064.686,38	103.992,49	754.991,82	1.205.702,07
4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Liquiditätssicherung	271.854.433,41	274.401.901,24	165.401.901,24	91.000.000,00	18.000.000,00
4.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen	3.489.339,84	5.240.584,92	5.240.584,92	0,00	0,00
4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.266.475,36	2.282.641,82	2.282.641,82	0,00	0,00
4.7 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	0,00	220,00	220,00	0,00	0,00
4.8 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	4.168.357,20	3.823.506,09	3.823.506,09	0,00	0,00
4.9 Sonstige Verbindlichkeiten	1.804.573,24	2.004.115,16	2.004.115,16	0,00	0,00
Summe der Verbindlichkeiten	502.427.048,94	500.669.436,39	194.589.232,10	147.106.335,94	158.973.868,35

5. Sonstige Angaben

5.1 Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

Der Landkreis Groß-Gerau ist eine Gebietskörperschaft. Seine Rechtstellung und Aufgaben ergeben sich aus dem Grundgesetz, der Hessischen Verfassung sowie der Hessischen Landkreisordnung. Der Landkreis hat das Selbstverwaltungsrecht. Die Verwaltung erfolgt durch die kreiseigenen Organe.

Zum Landkreis Groß-Gerau gehören die Städte und Gemeinden Biebesheim am Rhein, Bischofsheim, Büttelborn, Gernsheim, Ginsheim-Gustavsburg, Groß-Gerau, Kelsterbach, Mörfelden-Walldorf, Nauheim, Raunheim, Riedstadt, Rüsselsheim am Main, Stockstadt am Rhein und Trebur.

5.2 Organe und Vertretungsbefugnis

Die Organe des Landkreises sind der Kreistag und der Kreisausschuss.

Kreistag

Der Kreistag ist das oberste Organ des Landkreises. Er entscheidet über die wichtigen Angelegenheiten. Gemäß § 25 HKO bemisst sich die Anzahl der Kreistagsabgeordneten im Kreistag nach der Anzahl der Einwohner im Landkreis. Für den Landkreis Groß-Gerau ergibt sich deshalb ein Kreistag bestehend aus 71 Mitgliedern.

Der Kreistag beschließt über die wichtigen Angelegenheiten des Landkreises. Er kann die Beschlussfassung über bestimmte Angelegenheiten auf den Kreisausschuss oder einen Ausschuss übertragen. Die in § 30 HKO aufgeführten ausschließlichen Zuständigkeiten sind jedoch von dieser Regelung ausgenommen. Diese Aufgaben sind nicht übertragbar und müssen vom Kreistag wahrgenommen werden.

Folgende Personen waren im Haushaltsjahr 2017 Mitglieder im Kreistag:

Vorsitzender: Kummer, Gerald, SPD

Stellvertretende Vorsitzende: Meixner-Römer, Renate, SPD

Stellvertretender Vorsitzender: Engisch, Erhard, SPD (bis 13.11.2017)

Stellvertretender Vorsitzender: Gölzenleuchter, Horst, SPD (ab 13.11.2017)

Stellvertretende Vorsitzender: Nau, Hans, CDU

Stellvertretende Vorsitzende: Hofmann, Doris, Grüne

Mitglieder:

Adler, Heinrich, CDU	Kürsten, Rüdiger, CKM
Altmayer, Laura, SPD	Leinz, Rolf, FW-Bürgerliste
Arndt, Volker, Linke.Offene Liste	Linnert, Kurt, SPD
Ayci, Hasan, SPD (ab 14.11.2017)	Lohneis, Norbert, AfD
Bach, Mario, CDU	Meinke, Ilse, SPD
Bächle-Scholz, Sabine, CDU	Meixner-Römer, Renate, SPD
Baymus, Marcel, Linke.Offene Liste	Müller, Marco, Grüne
Becker, Heinz Peter, SPD	Nau, Hans, CDU
Bender, Thomas, SPD	Ntasiopoulou, Evangelia, SPD
Blümlein, Thorsten, AfD	Özdogan, Ismail, SPD
Böhm, Christiane, Die Linke.Offene Liste	Pilz, Brigitte, CDU
Brehl, Bernhard, SPD	Puttnins-von Trotha, Thies, CDU
Burghardt, Patrick, CDU	Rak, Peter, AfD
de Wall, Cornelia, CKM (bis 31.12.2017)	Raschel, Birgit, CDU
de Wall, Heinz, CKM (bis 31.12.2017)	Redlin, Susanne, SPD
Deboy, Jan, SPD	Roth, Matthias, Grüne
Dittmar-Hensel, Dalida, AfD	Rotzinger, Andreas, CDU
Engemann, Peter, FDP/FW	Saltzer, Hildegard, CDU
Engisch, Erhard, SPD (bis 13.11.2017)	Schell, Thomas, SPD
Freitag, Brigitte, SPD	Schlüter, Brigitte, FDP/FW
Geis, Kerstin, SPD	Schmidt, Werner, SPD
Gölzenleuchter, Horst, SPD (ab 13.11.2017)	Schork, Kirsten, CDU
Görlich, Oliver, SPD (ab 01.06.2017)	Schulz, Angela, CDU
Gottschalk, Natalia, Grüne	Sert, Abdullah, FDP/FW
Greb, Christian, Linke.Offene Liste	Steinbach, Ulrike, SPD
Hartmann, Joachim, CDU	Sünger, Fatime, Linke.Offene Liste
Hensel, Ingo, AfD	Thurn, Matthias, SPD (ab 27.11.2017)
Hofmann, Doris, Grüne	Trock, Michael, CDU
Horesnyi, Irmgard, AfD	Urhahn, Franz-Rudolf, Grüne
Isikli, Ayhan, FW-Bürgerliste	von Neumann, Richard, SPD (bis 14.11.2017)
Jung, Achim, CDU	Wamser, Karlheinz, FDP/FW
Kalweit, Ingo, CDU	Weber, Silvia, Grüne
Kanko, Dilek, SPD	Will, Caroline, SPD (bis 29.05.2017)
Kiesel, Reiner, SPD	Winkler, Hella, Grüne
Kinkel, Helmut, FW-Bürgerliste	Zickler, Horst, AfD
Klink, Fritz, FDP/FW	Ziemainz, Peter, CDU
Kraft, Nils, SPD	
Kummer, Gerald, SPD	

Der Kreistag kann zur Vorbereitung seiner Beschlüsse Ausschüsse aus seiner Mitte bilden. Der Kreistag des Landkreises Groß-Gerau hat vor der Kommunalwahl folgende Ausschüsse gebildet:

- Haupt- und Finanzausschuss (dieser ist gemäß § 33 Abs. 1 S. 2 HKO ein pflichtiger Ausschuss)
- Umweltausschuss
- Bildungsausschuss
- Sozialausschuss
- Regionalausschuss

Der Kreistag des Landkreises Groß-Gerau hat nach der Kommunalwahl folgende Ausschüsse gebildet:

- Haupt- und Finanzausschuss (dieser ist gemäß § 33 Abs. 1 S. 2 HKO ein pflichtiger Ausschuss)
- Umweltausschuss
- Bildungsausschuss
- Sozialausschuss
- Regionalausschuss

Der Kreistag überwacht die gesamte Verwaltung des Landkreises und die Geschäftsführung des Kreisausschusses. Der Kreisausschuss hat gemäß § 29 Abs. 3 HKO den Kreistag über die wichtigen Verwaltungsangelegenheiten laufend zu unterrichten und ihm wichtige Anordnungen der Aufsichtsbehörde mitzuteilen.

Kreisausschuss

Der Kreisausschuss ist die Verwaltungsbehörde des Landkreises. Er besorgt nach den Beschlüssen des Kreistages die laufende Verwaltung.

Der Kreisausschuss des Landkreises Groß-Gerau besteht aus dem Landrat als Vorsitzenden, einem hauptamtlichen Ersten Kreisbeigeordneten und weiteren acht ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten.

Folgende Personen waren im Haushaltsjahr 2017 Mitglied im Kreisausschuss:

Vorsitzender: Will, Thomas, Landrat, SPD

Hauptamtlicher Erster Kreisbeigeordneter: Astheimer, Walter, Grüne

Auer, Inge, SPD

Blaum, Henrike, SPD (bis 27.10.2017)

Schmiele, Rita, SPD

Engisch, Erhard, SPD (ab 13.11.2017)

Buhl, Günter, CDU

Keilig, Hannelore, CDU

Krambeer, Thomas, Grüne

Walter, Alexandra, AfD

Schulmeyer, Gerd, Linke.Offene Liste

Der Landrat wird von den wahlberechtigten Kreisangehörigen des Landkreises Groß-Gerau für eine Amtszeit von sechs Jahren direkt gewählt. Der hauptamtliche Kreisbeigeordnete wird vom Kreistag für eine Amtszeit von sechs Jahren gewählt. Die ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten werden zu Beginn der Legislaturperiode vom Kreistag für die Wahlzeit des Kreistages gewählt. Der Kreisausschuss vertritt den Landkreis. Der Landrat bereitet die Beschlüsse des Kreisausschusses vor und führt sie aus. Er leitet und beaufsichtigt den Geschäftsgang der gesamten Verwaltung und sorgt für den geregelten Ablauf der Verwaltungsgeschäfte.

5.3 Mitarbeiter*innen

Der Landkreis Groß-Gerau beschäftigte im Haushaltsjahr 2017 insgesamt 1.083 Bedienstete. Diese teilen sich in die Berufsgruppen wie folgt auf:

Beschäftigte: 935

Beamte: 123

Auszubildende: 25

5.4 Wirtschaftliche Unternehmen des Landkreises Groß-Gerau

Der Landkreis Groß-Gerau hat mehrere Beteiligungen. Die Beteiligungen werden jährlich in einem Beteiligungsbericht dargestellt, daher wird an dieser Stelle auf den betreffenden Beteiligungsbericht verwiesen. Folgende Beteiligungen hat der Landkreis Groß-Gerau im Haushaltsjahr 2016:

Eigenbetriebe

- Kreisvolkshochschule Groß-Gerau
- Rettungsdienst des Kreises Groß-Gerau

Kapitalgesellschaften

- Kreisklinik Groß-Gerau GmbH
- Projektmanagement Schulsanierung Kreis Groß-Gerau GmbH (PMS GmbH)
- Technologie-, Innovations- und Gründungszentrum GmbH (TIGZ)
- AVM gGmbH
- Breitband Kreis Groß-Gerau GmbH (BBKGG)
- EnergieTechnik Rhein-Main GmbH (ETech)

Zweckverbände

- Riedwerke Kreis Groß-Gerau - Holding -

Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts

- Kreissparkasse Groß-Gerau
- Kommunales Jobcenter Kreis Groß-Gerau

5.5 Haftungsverhältnisse

5.5.1 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Landkreis ist mit monatlichen Leasingzahlungen in Höhe von 56 Tsd. € belastet. Diese resultieren aus den Leasingzahlungen für Informations- und Kommunikationsmanagement in Höhe von 19 Tsd. €, Schule@Zukunft – ITIS in Höhe von 30 Tsd. € sowie Kfz-Leasing in Höhe von 7 Tsd. €.

5.5.2 Mögliche zukünftige Risiken aus Finanzanlagen

Durch die Bewertung und Aktivierung der Eigenbetriebe und Beteiligungen besteht für den Kreis Groß-Gerau für die Zukunft grundsätzlich das Risiko von Verlustausgleichen in nicht planbarer Höhe.

Der Kreistag des Kreises Groß-Gerau hat am 11.12.2012 beschlossen, dass in dem Beteiligungsbericht des Kreises das Haftungs- und Gewährleistungsrisiko des Kreises für jede Beteiligung dargestellt wird.

5.5.3 Bürgschaften

Im Jahr 2010 hat der Landkreis Groß-Gerau eine Bürgschaft für die Kreisklinik Groß-Gerau GmbH übernommen. Es handelt sich dabei um eine Bürgschaft über einen Kassenkredit in Höhe von 15 Mio. €.

5.5.4 Derivate Finanzinstrumente

Gemäß § 39 Abs. 1 Nr. 9 GemHVO sind Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften zu bilden. Hierzu zählen laut Kommentar zur GemHVO Vereinbarungen über Derivate.

Bei den vom Kreis Groß-Gerau im Rahmen des Schulden- und Kreditportfoliomanagements abgeschlossenen Derivatgeschäfte handelt es sich ausschließlich um Derivate zur Zinssteuerung und Zinssicherung von Investitions- und Kassenkrediten. Bei diesen Derivaten ist zu keiner Zeit eine Veräußerung beabsichtigt. Daher drohen aus diesen Geschäften keine Verluste für den Kreis Groß-Gerau für die Rückstellungen zu bilden wären.

Einzig für Optionsgeschäfte wäre die Bildung von Rückstellungen zu prüfen, da der Ausübungstag einer Option in der Zukunft liegt. Zum 31.12.2017 hat der Kreis Groß-Gerau jedoch keine Optionsgeschäfte in seinem Portfolio.

Aus den oben dargelegten Gründen werden die beim Kreis Groß-Gerau eingesetzten derivativen Finanzinstrumente nur nachrichtlich im Anhang dargestellt und keine Rückstellungen hierfür gebildet.

Zum Bilanzstichtag bestanden beim Kreis folgende Derivatgeschäfte:

Art des Derivatgeschäftes	Nominalwert	Bewertung zum Bilanzstichtag
Payer-Swap Darl. Nr. 1	(tilgend) 1.626.840,37 €	-199.437,16 €
Payer-Swap Darl. Nr. 3	(tilgend) 3.142.363,52 €	-595.288,92 €
Payer-Swap Darl. Nr. 4	(tilgend) 8.690.592,00 €	-1.179.624,09 €
Payer-Swap Darl. Nr. 6	(tilgend) 1.500.000,00 €	-150.896,62 €
Payer-Swap Darl. Nr. 10	(tilgend) 9.443.142,33 €	-585.529,28 €
Payer-Swap Darl. Nr. 10	(tilgend) 9.443.142,33 €	-1.368.386,57 €
Payer-Swap Darl. Nr. 11	(tilgend) 5.435.855,84 €	-1.039.098,13 €
Payer-Swap Darl. Nr. 13	(tilgend) 4.506.279,09 €	-598.214,79 €
Payer-Swap Darl. Nr. 14	(tilgend) 4.527.830,33 €	-892.271,05 €
Payer-Swap Darl. Nr. 17	(tilgend) 3.756.571,05 €	-250.133,92 €
Payer-Swap Darl. Nr. 19	(tilgend) 1.315.255,96 €	-144.559,01 €
Payer-Swap Darl. Nr. 20	(tilgend) 2.598.899,80 €	-298.389,91 €
Payer-Swap Darl. Nr. 23	(tilgend) 5.579.987,44 €	-1.116.728,68 €
Payer-Swap Darl. Nr. 24	(tilgend) 4.314.820,17 €	-492.472,68 €
Payer-Swap Darl. Nr. 25	(tilgend) 7.760.884,43 €	-1.412.041,33 €
Payer-Swap Darl. Nr. 27	(tilgend) 2.399.140,40 €	-81.113,50 €
Payer-Swap Darl. Nr. 28	(tilgend) 380.377,45 €	-15.650,23 €
Payer-Swap Darl. Nr. 29	(tilgend) 1.018.967,94 €	-101.970,60 €
Payer-Swap Darl. Nr. 33	(tilgend) 4.707.003,09 €	-1.112.046,50 €
Payer-Swap KK Nr. 509	(endfällig) 10.000.000,00 €	-790.255,76 €
Payer-Swap KK Nr. 511	(endfällig) 10.000.000,00 €	-968.236,86 €
Receiver-Swap Darl. Nr. 10	(tilgend) 9.443.142,33 €	585.529,28 €
Receiver-Swap Darl. Nr. 11	(tilgend) 5.435.855,84 €	-29.556,00 €
Receiver-Swap Darl. Nr. 33	(tilgend) 4.707.003,09 €	311.876,26 €

Die Bewertung der Derivatgeschäfte basiert auf den von dem jeweiligen Kreditinstitut vorgelegten Marktwerten zum Bilanzstichtag 31.12.2017.

Die von dem Kreditinstitut ermittelten Marktwerte stellen zum Stichtag 31.12.2017 keine Verbindlichkeiten für den Kreis Groß-Gerau dar.

5.6 Steuerliche Verhältnisse

Der Landkreis ist steuerrechtlich eine juristische Person des öffentlichen Rechts und daher grundsätzlich als solche nicht steuerpflichtig. Im Rahmen seiner Betriebe gewerblicher Art (BgA) ist der Landkreis körperschaftsteuer- und umsatzsteuerpflichtig.

In den folgenden Bereichen unterliegen die Leistungen des Landkreises vollständig oder teilweise der Umsatzsteuer:

1. Parkraumbewirtschaftung
2. Kantinenbewirtschaftung

Teilergebnisrechnungen

Teilhaushalte 01 bis 06

Teilergebnisrechnung
 Teilhaushalt 01 - Innere Verwaltung
 - Euro -

Nr.	Konten	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2017	Ergebnis des Haushaltsjahres 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-7.139,20	-9.400,00	-27.774,40	18.374,40
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-595.647,25	-552.400,00	-475.828,56	-76.571,44
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-674.612,27	-702.300,00	-833.437,21	131.137,21
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	43,00	-43,00
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-1.000,00	-2.500,00	-89.206,45	86.706,45
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen	-704,00	-300,00	-641,00	341,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-22.320,66	0,00	-21.080,04	21.080,04
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 01 bis 09)	-1.301.423,38	-1.266.900,00	-1.447.924,66	181.024,66
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	7.082.470,05	8.152.600,00	7.984.910,89	167.689,11
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	2.214.676,24	2.545.600,00	2.216.954,46	328.645,54
13	60, 61 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.054.206,39	1.348.800,00	1.190.592,76	158.207,24
14	66	Abschreibungen	26.323,99	25.600,00	26.816,28	-1.216,28
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	42.162,60	59.600,00	40.764,86	18.835,14
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	21.305,58	21.000,00	22.461,98	-1.461,98
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	664,00	1.200,00	1.308,00	-108,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	10.441.808,85	12.154.400,00	11.483.809,23	670.590,77
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	9.140.385,47	10.887.500,00	10.035.884,57	851.615,43
21	56, 57	Finanzerträge	-52.319,87	-55.000,00	-51.997,46	-3.002,54
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-52.319,87	-55.000,00	-51.997,46	-3.002,54
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	-1.353.743,25	-1.321.900,00	-1.499.922,12	178.022,12
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	10.441.808,85	12.154.400,00	11.483.809,23	670.590,77
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	9.088.065,60	10.832.500,00	9.983.887,11	848.612,89
27	59	Außerordentliche Erträge	-1.378,62	0,00	-1.059,50	1.059,50
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	-1.378,62	0,00	-1.059,50	1.059,50
30		Jahresergebnis vor Internen Leistungsbeziehungen (Nr. 26 und Nr. 29)	9.086.686,98	10.832.500,00	9.982.827,61	849.672,39
31	90	Erlöse aus Internen Leistungsbeziehungen	-5.905,29	-18.100,00	-17.861,25	-238,75
32	91	Kosten aus Internen Leistungsbeziehungen	484.865,93	538.600,00	440.674,87	97.925,13
33		Jahresergebnis nach Internen Leistungsbeziehungen	9.565.647,62	11.353.000,00	10.405.641,23	947.358,77

Teilhaushalt 01
Begründungen Jahresabschluss 2017

Ergebnisgliederungscode	Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
--------------------------------	--

01 „Privatrechtliche Leistungsentgelte“ + 18.374,40 €

Die Mehrerträge sind zum großen Teil im Internen Budget Steuerung durch ein Mehrangebot an hausinternen Seminaren entstanden.

02 „Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte“ - 76.571,44 €

Die Mindererträge sind im Internen Budget Revision entstanden. Durch die personellen Veränderungen im Fachbereich war es nicht möglich die geplanten Erträge zu erzielen.

03 „Kostenersatzleistungen und -erstattungen“ + 131.137,21 €

Überwiegend resultieren die Mehrerträge aus höheren Personalkostenerstattungen. Es handelt sich um Dienstleistungen für verbundene Unternehmen (wie z.B. Eigenbetrieb Kreisvolkshochschule, Eigenbetrieb Rettungsdienst, Kommunales Jobcenter Kreis Groß-Gerau) und um Dienstleistungen (z.B. kommunales Vergabezentrum) für kreisangehörige Gemeinden.

07 „Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen“ + 86.706,45 €

Die Mehrerträge entstanden im Internen Budget Steuerung und sind auf bewilligte Mittel für Projekte (z.B. 50.000 € für Breitbandberatungsleitungen) und Begleitmaßnahmen „Koordination Kommunale Entwicklungspolitik“ zurückzuführen.

09 „Sonstige ordentliche Erträge“ + 21.080,04 €

Mehrerträge entstanden überwiegend durch die Eigenbeteiligung der Beamtinnen und Beamten für die Wahlleistungen nach § 6a HBeihVO (rund 14.600 €). Diese Erträge konnten zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung noch nicht abgesehen werden.

Der Restbetrag ist auf Erstattungen von Kfz-Schäden durch die Versicherung im Internen Budget Steuerung zurückzuführen.

13 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ + 158.207,24 €

Die Minderaufwendungen sind auf die Einhaltung der haushaltswirtschaftlichen Sperre zurückzuführen.

Im Internen Budget Steuerung wurde aufgrund der höheren Anzahl an Fraktionen im Kreistag ein höherer Betrag für Fraktionsmittel benötigt.

Teilhaushalt 01
Begründungen Jahresabschluss 2017

Ergebnisgliederungscode	Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
--------------------------------	--

Ein erforderlicher Beschluss nach § 100 HGO in Höhe von 1.503,55 € für die entstandenen Mehraufwendungen wurde am 14.05.2018 vom Kreisausschuss getroffen und dem Kreistag am 18.06.2018 zur Kenntnis gegeben.

15 „Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen“ + 18.835,14 €

Die Minderaufwendungen entstanden überwiegend Internen Budget Steuerung und sind auf Projektverschiebungen im Bereich des Büros für Frauen und Chancengleichheit, sowie auf die Einhaltung der haushaltswirtschaftlichen Sperre zurückzuführen.

27 „Außerordentliche Erträge“ + 1.059,50 €

Hierbei handelt es sich größtenteils um Erträge aus Niederschlagungen.

Teilergebnisrechnung

Teilhaushalt 02 - Service

- Euro -

Nr.	Konten	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2017	Ergebnis des Haushaltsjahres 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-81.200,57	-54.600,00	-94.053,26	39.453,26
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.438.283,40	-4.239.700,00	-4.594.321,65	354.621,65
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-1.329.314,50	-1.284.900,00	-1.327.718,93	42.818,93
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-224.577,22	-195.600,00	-386.816,72	191.216,72
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen	-32.173,00	-28.000,00	-32.171,00	4.171,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-27.664,79	-9.000,00	-19.523,65	10.523,65
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 01 bis 09)	-6.133.213,48	-5.811.800,00	-6.454.605,21	642.805,21
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	5.357.310,04	5.741.400,00	5.793.155,52	-51.755,52
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	91.081,48	92.500,00	99.476,13	-6.976,13
13	60, 61 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.306.938,22	1.561.400,00	1.376.379,74	185.020,26
14	66	Abschreibungen	403.510,19	366.400,00	411.100,05	-44.700,05
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	813.094,11	1.078.000,00	836.453,84	241.546,16
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	1.410,00	500,00	63,28	436,72
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	489,00	0,00	708,00	-708,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	7.973.833,04	8.840.200,00	8.517.336,56	322.863,44
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	1.840.619,56	3.028.400,00	2.062.731,35	965.668,65
21	56, 57	Finanzerträge	-108,23	0,00	-20,26	20,26
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	12,78	0,00	1,36	-1,36
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-95,45	0,00	-18,90	18,90
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	-6.133.321,71	-5.811.800,00	-6.454.625,47	642.825,47
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	7.973.845,82	8.840.200,00	8.517.337,92	322.862,08
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	1.840.524,11	3.028.400,00	2.062.712,45	965.687,55
27	59	Außerordentliche Erträge	-11.248,24	0,00	-7.065,72	7.065,72
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	7.246,86	-7.246,86
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	-11.248,24	0,00	181,14	-181,14
30		Jahresergebnis vor Internen Leistungsbeziehungen (Nr. 26 und Nr. 29)	1.829.275,87	3.028.400,00	2.062.893,59	965.506,41
31	90	Erlöse aus Internen Leistungsbeziehungen	-55.000,00	-55.000,00	-83.500,00	28.500,00
32	91	Kosten aus Internen Leistungsbeziehungen	651.669,47	706.000,00	525.843,63	180.156,37
33		Jahresergebnis nach Internen Leistungsbeziehungen	2.425.945,34	3.679.400,00	2.505.237,22	1.174.162,78

Ergebnisgliederungscode	Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
--------------------------------	--

01 „Privatrechtliche Leistungsentgelte“ + 39.453,26 €

Mehrerträge konnten im Internen Budget Kultur, Sport und Ehrenamt erzielt werden. Diese sind auf die hohen Besucherzahlen bei Volk im Schloss sowie die große Nachfrage des Jahrbuches 2017 zurückzuführen.

02 „Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte“ + 354.621,65 €

Die Mehrerträge konnten überwiegend im Internen Budget Kommunal- und Bürgerdienste erzielt werden. Diese sind auf ein höheres Aufkommen an Verwaltungsgebühren im Bereich Verkehr (Zulassungs- und Fahrerlaubnisbehörde, rund 230.000 €), des Ausländerwesens (rund 62.500 €), der Fahrerlaubnisbehörde (rund 44.200 €), sowie im Bereich Ordnungs- und Gewerberecht (rund 47.000 €) zurückzuführen. Das Aufkommen der Verwaltungsgebühren ist wesentlich von der Nachfrage Dritter bzw. der Konjunktur abhängig und somit schwierig zu kalkulieren.

03 „Kostenersatzleistungen und -erstattungen“ + 42.818,93 €

Die Mehrerträge resultieren aus höheren Personalkostenerstattungen, die überwiegend mit einer Steigerung der Erstattung im Rahmen der Kommunalisierung zusammenhängen.

07 „Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen“ + 191.216,72 €

Die Mehrerträge wurden größtenteils im Internen Budget Gefahrenabwehr (rund 147.000 €) erzielt und sind auf Zuweisungen des Landes Hessen für laufende Zwecke und für einzelne Projekte zurückzuführen.

Des Weiteren konnten unter dieser Position im Internen Budget Kultur, Sport und Ehrenamt Mehrerträge verzeichnet werden. Es konnten einerseits höhere Einnahmen durch Spenden erzielt werden. Des Weiteren erhielt das Festival Volk im Schloss eine zusätzliche Landesförderung in Höhe von 19.600 € und die Förderung durch den Kultursommer Südhessen fiel deutlich höher aus als erwartet.

09 „Sonstige ordentliche Erträge“ + 10.523,65 €

Die Mehrerträge sind zum Teil durch die Eigenbeteiligung der Beamtinnen und Beamten für die Wahlleistungen nach § 6a HBeihVO (rund 5.600 €) entstanden. Diese Erträge konnten zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung noch nicht abgesehen werden.

Der andere Teil ist im Internen Budget Gefahrenabwehr entstanden (rund 4.000 €). Hier wurden Verkaufserlöse von analogen Funkmeldeempfängern, Erstattungen aus Sachversicherungen aufgrund Schadensfällen und Kfz-Steuererstattungen durch den Verkauf von zwei Dienstfahrzeugen erzielt.

Ergebnisgliederungscode	Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
--------------------------------	--

13 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ + 185.020,26 €

Die Einsparungen innerhalb des Ergebnisgliederungscode 13 resultieren im Wesentlichen aus der Einhaltung der haushaltswirtschaftlichen Sperre innerhalb der Internen Budgets des Teilhaushaltes 02.

14 „Abschreibungen“ - 44.700,05 €

Höhere Abschreibungen entstanden überwiegend bei der Abschreibung auf Betriebsausstattung und auf den Fuhrpark (rund 37.700 €).

Weitere Abweichungen sind bei den Abschreibungen auf aktivierte Investitionen, auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen sowie auf Konzessionen und andere Schutzrechte entstanden.

15 „Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen“ + 241.546,16 €

Die Plan-/Ist-Abweichungen sind größtenteils in den Internen Budgets Wirtschaft und Energie (rund 135.900 €), Gefahrenabwehr (rund 61.900 €) und Kultur, Sport und Ehrenamt (rund 43.700 €) zu verzeichnen.

Die Abweichungen begründen sich wie folgt:

Internes Budget Wirtschaft und Energie

Der benötigte Defizitausgleich der TIGZ GmbH fiel geringer aus als geplant.

Internes Budget Gefahrenabwehr

Die Minderaufwendungen entstanden durch einen geminderten Zuschussbedarf für die Sicherstellung der überörtlichen Gefahrenabwehr.

Internes Budget Kultur, Sport und Ehrenamt

Die Minderaufwendungen resultieren aus nicht abgerufenen Zuschüssen, vor allem im Bereich der Sportförderung (langlebige Sportgeräte, Sportstättenbau, etc.) sowie im Bereich der kommunalen Partnerschaften.

27 „Außerordentliche Erträge“ + 7.065,72 €

Im Internen Budget Kommunal- und Bürgerdienste konnten Mehrerträge durch außerordentliche Erträge aus Niederschlagungen vereinnahmt werden.

28 „Außerordentliche Aufwendungen“ - 7.246,86 €

Die Mehraufwendungen entstanden im Internen Budget Gefahrenabwehr. Es handelt sich hierbei um außerordentliche Abschreibungen auf Sachanlagen, sowie einen Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen (Verkauf eines Dienstfahrzeuges).

Teilergebnisrechnung

Teilhaushalt 03 - Schulen und Gebäude

- Euro -

Nr.	Konten	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2017	Ergebnis des Haushaltsjahres 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 J. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-154.066,30	-170.500,00	-220.329,99	49.829,99
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.807.056,00	-1.800.000,00	-1.929.515,00	129.515,00
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-1.551.887,17	-1.896.400,00	-2.533.717,53	637.317,53
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-43.669.130,00	-49.824.200,00	-49.816.532,00	-7.668,00
06	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-2.138.278,28	-1.743.200,00	-1.545.513,87	-197.686,13
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen	-6.121.035,33	-5.007.000,00	-5.252.341,07	245.341,07
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-1.201.567,48	-629.300,00	-909.385,07	280.085,07
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 01 bis 09)	-56.643.020,56	-61.070.600,00	-62.207.334,53	1.136.734,53
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	13.663.778,98	15.481.400,00	15.288.922,59	192.477,41
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	86.998,92	88.300,00	69.607,31	18.692,69
13	60, 61 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33.920.336,36	33.131.100,00	36.515.812,41	-3.384.712,41
14	66	Abschreibungen	8.863.055,93	8.211.500,00	9.066.026,68	-854.526,68
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	4.857.383,04	5.748.200,00	5.705.241,01	42.958,99
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	53.208,52	16.000,00	0,00	16.000,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.230,87	32.700,00	23.337,64	9.362,36
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	61.464.992,62	62.709.200,00	66.668.947,64	-3.959.747,64
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	4.821.972,06	1.638.600,00	4.461.613,11	-2.823.013,11
21	56, 57	Finanzerträge	-907.794,15	-429.100,00	-845.020,19	415.920,19
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	6.703.034,46	7.830.700,00	5.964.008,45	1.866.691,55
23		Finanzergebnis (Nr. 21 J. Nr. 22)	5.795.240,31	7.401.600,00	5.118.988,26	2.282.611,74
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	-57.550.814,71	-61.499.700,00	-63.052.354,72	1.552.654,72
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	68.168.027,08	70.539.900,00	72.632.956,09	-2.093.056,09
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 J. Nr. 25)	10.617.212,37	9.040.200,00	9.580.601,37	-540.401,37
27	59	Außerordentliche Erträge	-245.700,79	0,00	-1.484.604,39	1.484.604,39
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	2.084.994,06	0,00	1.084.683,01	-1.084.683,01
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 J. Nr. 28)	1.839.293,27	0,00	-399.921,38	399.921,38
30		Jahresergebnis vor Internen Leistungsbeziehungen (Nr. 26 und Nr. 29)	12.456.505,64	9.040.200,00	9.180.679,99	-140.479,99
31	90	Erlöse aus Internen Leistungsbeziehungen	-2.337.714,58	-3.428.900,00	-2.906.500,43	-522.399,57
32	91	Kosten aus Internen Leistungsbeziehungen	300.519,70	1.007.500,00	939.336,12	68.163,88
33		Jahresergebnis nach Internen Leistungsbeziehungen	10.419.310,76	6.618.800,00	7.213.515,68	-594.715,68

Ergebnisgliederungscode	Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
--------------------------------	--

01 „Privatrechtliche Leistungsentgelte“ + 49.829,99 €

Die Mehrerträge sind überwiegend im Internen Budget Gebäudemanagement entstanden. Hier wurden die Parkentgelte insbesondere der Kreisklinik Groß-Gerau GmbH aus dem Jahr 2016 erst in 2017 verbucht.

02 „Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte“ + 129.515,00 €

Die Mehrerträge sind im Internen Budget Bildung und Schule durch höhere Erträge bei den Gastschulbeiträgen entstanden.

03 „Kostenersatzleistungen und -erstattungen“ + 637.317,53 €

Die Mehrerträge resultieren überwiegend aus höheren Personalkostenerstattungen, insbesondere durch den Ausbau im Ganztagsbereich durch das Land.

Des Weiteren wurden Rückzahlungen zu viel gezahlter Beträge (z. B. Miete, Nebenkostenabrechnung, usw.) und die Rückzahlung überzahlter Personalleistungen vereinnahmt.

07 „Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen“ - 197.686,13 €

Die Mindererträge sind im Internen Budget Bildung und Schule entstanden. Im Produkt 06.15.1000 „Ausbildung, Beruf und Beschäftigung“ im Bereich der Jugendberufshilfe sind rund 214.100 € an Mindererträgen entstanden, da nicht alle geplanten Maßnahmen im Ausbildungs- und Qualifizierungsbudget in vollem Umfang umgesetzt wurden bzw. erst später beginnen. Des Weiteren sind im Bereich Ganztags weniger Erträge aus Landesmitteln für Sachkosten eingegangen (rund 133.900 €). Hier wurden insgesamt mehr Personalkosten erstattet (siehe Ergebnisgliederungscode 03).

Reduziert wurden die Mindererträge durch Mehrerträge im Internen Budget Gebäudemanagement (rund 150.000 €). Mit der Stadt Ginsheim-Gustavsburg wurde 2011 ein Vertrag über ein Grundstück abgeschlossen. Die Stadt hat den zu zahlenden Betrag aus eigenen Grundstücksverkäufen finanziert. Daher war nicht absehbar, wann der noch offene Betrag gezahlt wird. Der offene Betrag wurde im Jahr 2017 beglichen.

08 „Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen“ + 245.341,07 €

Die Mehrerträge sind überwiegend durch die Auflösung des Sonderpostens des investiven Anteils der Schlüsselzuweisung entstanden (rund 161.000 €). Der Restbetrag ist durch eine höhere Auflösung von Sonderposten aus allgemeinen Investitionszuweisungen entstanden (rund 84.500 €).

Ergebnisgliederungscode	Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
--------------------------------	--

09 „Sonstige ordentliche Erträge“ + 280.085,07 €

Die Mehrerträge entstanden überwiegend im Internen Budget Gebäudemanagement und sind größtenteils durch Schadensersatzleistungen durch Versicherungen sowie Rückzahlungen der Versorgungsbetriebe entstanden.

13 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ - 3.384.712,41 €

Im Internen Budget Gebäudemanagement sind rund 1.146.500 € an Minderaufwendungen entstanden. Diese sind darauf zurückzuführen, dass nicht alle baulichen Maßnahmen in der geplanten Zeitschiene umgesetzt werden konnten. Es wurde eine Rückstellung für unterlassene Instandhaltung in Höhe von 758.500 € gebildet.

Im Jahr 2017 schloss der Produktbereich 03 „Schulträgeraufgaben“ mit einem positiven Ergebnis in Höhe von 4.521.167,71 € ab. Dieser Betrag wird dem Sonderposten für die Schulumlage zugeführt.

14 „Abschreibungen“ - 854.526,68 €

Die Mehraufwendungen entstanden insbesondere bei den Abschreibungen auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen sowie auf Betriebs- bzw. Geschäftsausstattung.

15 „Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen“ + 42.958,99 €

Die Minderaufwendungen sind im Internen Budget Gebäudemanagement (rund 301.800 €) entstanden. Diese sind überwiegend auf eine geringere Betriebsumlage für die Helen-Keller-Schule zurückzuführen. Des Weiteren wurde im Bereich Mittagessensangebote an Schulen weniger Essen ausgegeben sowie weniger Zuschuss gezahlt.

Diese Minderaufwendungen wurden durch Mehraufwendungen im Internen Budget Bildung und Schule reduziert (rund 258.800 €). Die Mehraufwendungen sind im Bereich Ganztage auf hohe Aufwendungen im Bereich der externen Durchführungsträger zurückzuführen. Im Bereich der Schulverwaltung sind die Beschulungskosten an Fremdschulen höher ausgefallen als erwartet. Weiterhin war die Anteilsfinanzierung des Kreises an der Schulsozialarbeit an Grundschulen der Stadt Rüsselsheim und Kelsterbach höher ausgefallen.

Im Internen Budget Bildung und Schule sind genehmigungspflichtige Mehraufwendungen in den Bereichen Beschulungskosten, Schülerticket, Ganztagsangebote und Netzwerk Schulgemeinde/Schulsozialarbeit entstanden.

Ein erforderlicher Beschluss nach § 100 HGO in Höhe von 268.903,65 € für die entstandenen Mehraufwendungen wurde am 14.05.2018 vom Kreisausschuss getroffen und dem Kreistag am 18.06.2018 zur Kenntnis gegeben.

Teilhaushalt 03
Begründungen Jahresabschluss 2017

Ergebnisgliederungscode	Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
--------------------------------	--

16	„Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen“	+ 16.000 €
-----------	--	-------------------

Die Umsatzsteuervorauszahlung wird seit 2017 direkt als Verbindlichkeit gebucht.

18	„Sonstige ordentliche Aufwendungen“	+ 9.362,36 €
-----------	--	---------------------

Im Internen Budget Gebäudemanagement sind Minderaufwendungen entstanden, da die Grundsteuerbescheide niedriger ausgefallen sind als eingeplant.

21	„Finanzerträge“	+ 415.920,19 €
-----------	------------------------	-----------------------

Der Ansatz für 2017 wurde im Vergleich zum Vorjahr deutlich reduziert, da prognostiziert wurde, dass der variable Zinssatz des 3-Monats-Euribors weiter sinken würde. Da dies jedoch nicht in diesem Maße eingetreten ist, konnten höhere Zinserträge als geplant generiert werden.

22	„Zinsen und ähnliche Aufwendungen“	+ 1.866.691,55 €
-----------	---	-------------------------

Ein nicht unerheblicher Teil der zu zahlenden Bankzinsen für die langfristigen Kredite basiert auf dem 3-Monats-Euribor. Da dieser in 2017 anhaltend niedrig war, fielen die Zinsaufwendungen niedriger aus als geplant.

27	„Außerordentliche Erträge“	+ 1.484.604,39 €
-----------	-----------------------------------	-------------------------

Die außerordentlichen Erträge resultieren überwiegend aus dem Grundstückstausch an der Georg-Mangold-Schule in Bischofsheim (siehe auch Ergebnisgliederungscode 28).

Des Weiteren wurden aus der 2016 gebildeten Rückstellung für unterlassene Instandhaltung nicht alle damit verbundenen Maßnahmen in 2017 realisiert. Deswegen wurde der Teil, der nicht verbraucht wurde, als außerordentlicher Ertrag aufgelöst.

28	„Außerordentliche Aufwendungen“	- 1.084.683,01 €
-----------	--	-------------------------

Die außerordentlichen Aufwendungen resultieren aus dem Grundstückstausch an der Georg-Mangold-Schule in Bischofsheim (siehe auch Ergebnisgliederungscode 27).

Teilergebnisrechnung

Teilhaushalt 04 - Soziales und Gesundheit

- Euro -

Nr.	Konten	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2017	Ergebnis des Haushaltsjahres 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 J. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-312.941,83	-245.400,00	-305.041,13	59.641,13
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-348.909,49	-267.400,00	-344.038,06	76.638,06
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-1.309.276,61	-1.565.700,00	-1.828.666,64	262.966,64
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-37.439.027,72	-35.708.300,00	-45.409.805,93	9.701.505,93
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-45.180.734,16	-50.776.800,00	-45.067.124,59	-5.709.675,41
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen	-1.532,00	-1.300,00	-1.530,00	230,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-153.842,58	-69.800,00	-169.806,52	100.006,52
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 01 bis 09)	-84.746.264,39	-88.634.700,00	-93.126.012,87	4.491.312,87
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	14.452.154,14	15.034.400,00	15.512.078,50	-477.678,50
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	207.038,04	211.000,00	240.675,54	-29.675,54
13	60, 61 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.204.081,35	2.743.200,00	1.281.425,22	1.461.774,78
14	66	Abschreibungen	355.372,76	204.200,00	326.934,62	-122.734,62
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	8.416.933,12	9.063.946,82	12.091.543,56	-3.027.596,74
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	4.889,00	0,00	2.138,00	-2.138,00
17	72	Transferaufwendungen	156.442.587,05	161.526.300,00	162.276.139,54	-749.839,54
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.518,00	2.100,00	1.048,00	1.052,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	181.085.573,46	188.785.146,82	191.731.982,98	-2.946.836,16
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	96.339.309,07	100.150.446,82	98.605.970,11	1.544.476,71
21	56, 57	Finanzerträge	-30,03	-1.900,00	0,00	-1.900,00
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		Finanzergebnis (Nr. 21 J. Nr. 22)	-30,03	-1.900,00	0,00	-1.900,00
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	-84.746.294,42	-88.636.600,00	-93.126.012,87	4.489.412,87
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	181.085.573,46	188.785.146,82	191.731.982,98	-2.946.836,16
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 J. Nr. 25)	96.339.279,04	100.148.546,82	98.605.970,11	1.542.576,71
27	59	Außerordentliche Erträge	-9.648,81	0,00	-2.079.872,14	2.079.872,14
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	1.511.023,06	0,00	1.452.363,55	-1.452.363,55
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 J. Nr. 28)	1.501.374,25	0,00	-627.508,59	627.508,59
30		Jahresergebnis vor Internen Leistungsbeziehungen (Nr. 26 und Nr. 29)	97.840.653,29	100.148.546,82	97.978.461,52	2.170.085,30
31	90	Erlöse aus Internen Leistungsbeziehungen	-12.422,60	-39.700,00	-20.451,60	-19.248,40
32	91	Kosten aus Internen Leistungsbeziehungen	752.439,47	1.017.500,00	870.220,39	147.279,61
33		Jahresergebnis nach Internen Leistungsbeziehungen	98.580.670,16	101.126.346,82	98.828.230,31	2.298.116,51

Ergebnisgliederungscode	Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
--------------------------------	--

01 „Privatrechtliche Leistungsentgelte“ + 59.641,13 €

Im Internen Budget Jugend und Familie entstanden Mehrerträge hauptsächlich durch Maßnahmen der Jugendförderung und einer höheren Belegung im Kinder- und Jugendferiendorf Ober-Seemen.

02 „Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte“ + 76.638,06 €

Im Internen Budget Gesundheit und Verbraucherschutz entstanden Mehrerträge in Höhe von rund 76.800 € hauptsächlich im Bereich der Verwaltungsgebühren bei den Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz, bei personenbezogenen Gutachten und bei der Schlachtier- und Fleischhygiene.

03 „Kostenersatzleistungen und -erstattungen“ + 262.966,64 €

Im Internen Budget Jugend und Familie sind insgesamt Mehrerträge in Höhe von rund 173.400 € entstanden. Darunter fallen Kostenerstattungen im Zusammenhang mit der Übernahme von Landesaufgaben, Personalkostenerstattungen im Zusammenhang mit der Betreuung, Amtsvormundschaft und Verwaltung unbegleiteter ausländischer Kinder und Jugendlicher sowie junger Volljähriger. Außerdem fallen die Förderung von Fachdiensten und Maßnahmen zur Gewinnung, Vermittlung, Beratung und Qualifizierung von Tagespflegepersonen darunter.

Im Internen Budget Gesundheit und Verbraucherschutz sind Mehrerträge in Höhe von rund 87.100 € entstanden, die hauptsächlich auf die Personalkostenerstattungen der Familienhebammen im Produkt 07.15.0100 „Gesundheitsförderung“ zurückzuführen sind. Außerdem wurden die Personalkostenerstattungen des Landes in Verbindung mit der Umsetzung des Gesetzes über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz – PsychKHG) hier verbucht.

06 „Erträge aus Transferleistungen“ + 9.701.505,93 €

Im Internen Budget Asyl und Zuwanderung entstanden Mehrerträge von rund 453.300 €. Dies ist auf die zeitverzögerte Anerkennung von Flüchtlingen in den Status SGB II seitens des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge zurückzuführen, so dass Gebührenbescheide erst später erstellt und berechnet werden konnten.

Beim Produkt 05.10.0100 „Leistungen nach SGB II“ (Internes Budget Jobcenter Kreis Groß-Gerau) sind Mehrerträge in Höhe von rund 3.201.800 € zu verzeichnen. Durch eine Gesetzesänderung erhöhte sich die Bundesbeteiligung an den Leistungen für Unterkunft und Heizung. Außerdem wurden durch verstärkte Bemühungen im Mahnwesen höhere Erträge erzielt sowie Abgrenzungen auf Forderungen aus Rückforderungen eingebucht.

Teilhaushalt 04

Begründungen Jahresabschluss 2017

Ergebnisgliederungscode

Verbesserung (+)
Verschlechterung (-)

Im Internen Budget Soziale Sicherung sind die Mehrerträge in Höhe von insgesamt rund 1.292.700 € hauptsächlich bei den Produkten 05.05.0400 „Hilfen zur Gesundheit“ und 05.15.0100 „Leistungen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz“ entstanden. Im Leistungsbe- reich ist stets mit Ertragsabweichungen zu rechnen. So sind Mehrerträge entstanden durch

- Erstattungen des Jobcenters Groß-Gerau beim Leistungswechsel von Leistungsbezie- hern vom AsylbLG zum SGB II
- Rückzahlung von Abschlagszahlungen der Krankenkassen
- Rückzahlung gewährter Hilfen außerhalb von Einrichtungen, wie Darlehen, Kautionen, Nebenkostenguthaben und Aufhebungsbescheiden
- Rückzahlung gewährter Hilfen in Pflegeheimen durch Vermögensabschöpfungen aus dem verwertbaren Vermögen

Im Internen Budget Jugend und Familie entstanden Mehrerträge in Höhe von rund 4.753.700 €

Die Mehrerträge stehen in Zusammenhang mit der Entwicklung der Zuweisung von unbe- gleiteten minderjährigen Ausländer/innen und wurden hauptsächlich im Produkt 06.15.0100 „Erzieherische Hilfen“ im Bereich Heimerziehung und der intensiven sozialpädagogischen Einzelbetreuung erzielt. Die Aufwendungen der Jugendhilfe für die Betreuung von unbeglei- teten minderjährigen Ausländer/innen werden vom Land Hessen erstattet.

07 „Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen“ - 5.709.675,41 €

Im Internen Budget Asyl und Zuwanderung entstanden Mindererträge von rund 5.205.300 € aufgrund des Rückgangs der zugewiesenen Personen sowie der verminderten Pauschale im SGB II/SGB XII-Bezug rückwirkend zum 01.01.2017.

Im Internen Budget Soziale Sicherung entstanden Mindererträge in Höhe von rund 782.000 € hauptsächlich beim Produkt 05.05.0600 „Grundsicherung im Alter und bei Er- werbsminderung“, da weniger Leistungsbezieher/innen zu verzeichnen waren.

Im Internen Budget Jugend und Familie entstanden Mehrerträge in Höhe von insgesamt rund 277.600 € hauptsächlich durch Zuweisungen des Landes für die Förderung der Kinder- tagespflege beim Produkt 06.30.0300 „Beratung und Förderung von Trägern und Einrichtun- gen/Tagespflege“. Aber auch das Ergebnis der Jugendsammelwoche sowie Spenden, z. B. im Zusammenhang mit der Unterstützung für geflüchtete Ausländer/innen, werden unter die- sem Ergebnisgliederungscode verbucht.

Ergebnisgliederungscode	Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
--------------------------------	--

09 „Sonstige ordentliche Erträge“ + 100.006,52 €

Im Internen Budget Asyl und Zuwanderung entstanden Mehrerträge von rund 42.500 € aufgrund von Rückzahlungen von Versorgungsbetrieben.

Im Internen Budget Soziale Sicherung und Chancengleichheit entstanden Mehrerträge in Höhe von rund 44.200 € durch höhere Erstattungen der Eigenschadenversicherung.

Im Internen Budget Jugend und Familie entstanden Mehrerträge in Höhe von rund 11.000 € hauptsächlich durch Teilnahmegebühren für verstärkt durchgeführte Fortbildungsveranstaltungen.

13 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ + 1.461.774,78 €

Im Internen Budget Asyl und Zuwanderung entstanden Minderaufwendungen von rund 1.383.100 €

In diesem Ergebnisgliederungscode wurden die Aufwendungen für die sozialpädagogische Betreuung von Trägern geplant, die jedoch unter dem Ergebnisgliederungscode 15 ausgezahlt wurden.

Weitere Einsparungen innerhalb des Ergebnisgliederungscode 13 resultieren im Wesentlichen aus der Einhaltung der haushaltswirtschaftlichen Sperre innerhalb der Internen Budgets des Teilhaushaltes 04.

14 „Abschreibungen“ - 122.734,62 €

Die Mehraufwendungen bestehen hauptsächlich aus gebuchten Abschreibungen auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeit.

15 „Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen“ - 3.027.596,74 €

Im Internen Budget Asyl und Zuwanderung entstanden insgesamt Mehraufwendungen in Höhe von rund 2.299.300 € hauptsächlich durch Aufwendungen für die sozialpädagogische Betreuung, die hier gebucht, aber im Ergebnisgliederungscode 13 geplant wurden.

Außerdem wurde mit KA-Beschluss vom 14.08.2017 einer Neuordnung der Sozialbetreuung geflüchteter Personen im Kreis Groß-Gerau zugestimmt, die beinhaltete, dass die Kommunen für das Jahr 2017 noch einen Ausgleichsbetrag für die Sozialbetreuung erhalten.

Ein erforderlicher Beschluss nach § 100 HGO in Höhe von 2.040.718,15 € für die entstandenen Mehraufwendungen wurde am 14.05.2018 vom Kreisausschuss getroffen und dem Kreistag am 18.06.2018 zur Kenntnis gegeben.

Beim Produkt 05.10.0100 „Leistungen nach SGB II“ (Internes Budget Jobcenter Groß-Gerau) entstanden Mehraufwendungen in Höhe von rund 855.900 € durch die Zuführung zu den Pensionsrückstellungen des Jobcenters.

Ergebnisgliederungscode	Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
--------------------------------	--

17 „Transferaufwendungen“ - 749.839,54 €

Im Internen Budget der Stabsstelle Asyl und Zuwanderung entstanden Minderaufwendungen in Höhe von rund 228.900 € aufgrund verspäteter Abrechnungen der Stadt Rüsselsheim in Bezug auf Instandhaltung etc.

Beim Produkt 05.10.0100 „Leistungen nach SGB II“ (Internes Budget Jobcenter Groß-Gerau) entstanden Minderaufwendungen in Höhe von rund 1.159.200 €

Durch den nur zögerlich stattfindenden Übergang der geflüchteten Personen in das SGB II wurden bei den Kosten der Unterkunft und den einmaligen Beihilfen geringere Leistungen erbracht.

Das Interne Budget Soziale Sicherung verzeichnet rund 5.231.600 € an Minderaufwendungen, die sich wie folgt zusammensetzen:

- Produkt 05.15.0100 „Leistungen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz“: Es sind weniger Asylbewerber/innen eingereist und damit wurden insbesondere die Geldleistungen für den Lebensunterhalt und für persönliche Bedürfnisse nicht ausgeschöpft (rund 3.924.600 €).
- Produkt 05.05.0200 „Hilfe zur Pflege“: Es ist ein Rückgang der Leistungsempfänger/innen zu verzeichnen. In diesem Bereich wurden hauptsächlich Mittel für die Heranziehung einer besonderen Pflegekraft nicht ausgeschöpft (rund 1.346.500 €).
- Produkt 05.05.0600 „Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung“: Ebenfalls durch den Rückgang von Leistungsempfänger/innen entstanden Minderaufwendungen bei den Regelleistungen und den Kosten der Unterkunft außerhalb von Einrichtungen (rund 844.900 €).
- Produkt 05.05.0400 „Hilfen zur Gesundheit“: Insbesondere Zahlungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlungen innerhalb von Einrichtungen fielen aufgrund des Rückgangs von Leistungsempfänger/innen geringer aus (rund 521.100 €).

Dem stehen Mehraufwendungen in nachstehenden Produkten entgegen:

- Produkt 05.05.0100 „Hilfe zum Lebensunterhalt“: Außerhalb von Einrichtungen gab es einen Anstieg der Leistungsberechtigten, der Mehraufwendungen bei den laufenden Leistungen und den Kosten der Unterkunft nach sich zog (475.900 €).
- Produkt 05.05.0300 „Eingliederungshilfe für behinderte Menschen“: Es gab einen Anstieg der Leistungsberechtigten insbesondere bei der Schulassistenz und den heilpädagogischen Leistungen in Kindertagesstätten (rund 1.292.100 €).

Die nicht verbrauchten Haushaltsmittel des Budgets Soziale Dienste in Höhe von 344.967,30 € wurden mit Beschluss des Kreisausschusses vom 16.04.2018 in das Haushaltsjahr 2018 übertragen und dem Kreistag am 18.06.2018 zur Kenntnis gegeben.

Ergebnisgliederungscode

Verbesserung (+)
Verschlechterung (-)

Im Internen Budget Jugend und Familie entstanden Mehraufwendungen in Höhe von rund 7.369.600 €.

Diese begründen sich - neben den Aufwendungen für unbegleitete minderjährige Ausländer/innen - durch Fallzahlensteigerungen im Bereich der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, insbesondere bei der Unterstützung von Kindern im Rahmen der Schulassistenz.

Im Bereich der Tagespflege haben Einzelfälle mit einem sehr hohen Maß an intensiver Betreuung in Zusammenhang mit einem hohen Personalaufwand zu Mehraufwendungen geführt.

Ein erforderlicher Beschluss nach § 100 HGO in Höhe von 2.615.938,29 € für die entstandenen Mehraufwendungen wurde am 14.05.2018 vom Kreisausschuss getroffen und dem Kreistag am 18.06.2018 zur Kenntnis gegeben.

27 „Außerordentliche Erträge“ + 2.079.872,14 €

Die Mehrerträge entstanden durch eine Überzahlung im Zusammenhang mit dem Kommunalen Finanzierungsanteil beim Produkt 05.10.0100 „Leistungen nach SGB II“ (Internes Budget Jobcenter Groß-Gerau) sowie durch Forderungsabgrenzungen aus Rückforderungen.

28 „Außerordentliche Aufwendungen“ - 1.452.363,55 €

Beim Produkt 05.10.0100 „Leistungen nach SGB II“ (Internes Budget Jobcenter Groß-Gerau) entstanden Mehraufwendungen durch korrigierte Endabrechnungen der Jahre 2012, 2013 und 2015 im Bereich Kosten der Unterkunft sowie Abgrenzungen zu den Zuführungen zu Pensionsrückstellungen. Diese Beträge wurden als periodenfremde Aufwendungen verbucht.

Teilergebnisrechnung

Teilhaushalt 05 - Bauen, Wohnen, Räumliche Planung, Umwelt
- Euro -

Nr.	Konten	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2017	Ergebnis des Haushaltsjahres 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-15,34	0,00	-15,34	15,34
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.342.650,22	-2.442.100,00	-4.471.055,44	2.028.955,44
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-1.245.867,70	-514.300,00	-508.516,58	-5.783,42
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-500,00	0,00	-6.240,73	6.240,73
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen	-494.348,72	-490.600,00	-490.527,14	-72,86
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-8.859,02	-5.000,00	-20.786,50	15.786,50
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 01 bis 09)	-6.092.241,00	-3.452.000,00	-5.497.141,73	2.045.141,73
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	2.879.781,49	3.123.400,00	3.037.322,06	86.077,94
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	92.778,40	94.100,00	93.807,94	292,06
13	60, 61 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	587.999,40	779.900,00	609.890,99	170.009,01
14	66	Abschreibungen	639.161,28	575.500,00	712.489,94	-136.989,94
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.658.556,17	2.569.800,00	1.892.551,17	677.248,83
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	182,00	100,00	0,00	100,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	6.858.458,74	7.142.800,00	6.346.062,10	796.737,90
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	766.217,74	3.690.800,00	848.920,37	2.841.879,63
21	56, 57	Finanzerträge	-3.453,40	-2.200,00	-3.201,04	1.001,04
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-3.453,40	-2.200,00	-3.201,04	1.001,04
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	-6.095.694,40	-3.454.200,00	-5.500.342,77	2.046.142,77
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	6.858.458,74	7.142.800,00	6.346.062,10	796.737,90
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	762.764,34	3.688.600,00	845.719,33	2.842.880,67
27	59	Außerordentliche Erträge	-10,64	0,00	-915,98	915,98
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	-10,64	0,00	-915,98	915,98
30		Jahresergebnis vor Internen Leistungsbeziehungen (Nr. 26 und Nr. 29)	762.753,70	3.688.600,00	844.803,35	2.843.796,65
31	90	Erlöse aus Internen Leistungsbeziehungen	-37.374,80	0,00	-18.730,00	18.730,00
32	91	Kosten aus Internen Leistungsbeziehungen	258.922,70	272.100,00	270.968,27	1.131,73
33		Jahresergebnis nach Internen Leistungsbeziehungen	984.301,60	3.960.700,00	1.097.041,62	2.863.658,38

Ergebnisgliederungscode**Verbesserung (+)
Verschlechterung (-)****02 „Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte“ + 2.028.955,44 €**

Die Mehrerträge entstanden hauptsächlich im Internen Budget Bauordnungs- und Wohnungswesen beim Produkt 10.05.0100 „Baugenehmigungsverfahren“.

Die Plan-/Ist-Abweichung lässt sich mit der Anzahl der eingereichten Bauanträge erklären. Die Baugenehmigungsgebühr berechnet sich aufgrund der geplanten Kubatur des Baukörpers, sodass insbesondere bei Sonderbauten die Erträge von Jahr zu Jahr variieren. Zum Beispiel fielen bei einem Neubau eines Logistikzentrums in Geinsheim Vorschusszahlungen von rund 568.600 € an.

Die Planung bezieht sich nur auf Erfahrungswerte der Vergangenheit.

Die Mehrerträge im Internen Budget Regionalentwicklung und Umwelt entstanden hauptsächlich beim Produkt 12.35.0100 „ÖPNV/Verkehr“ durch eine höhere Antragstellung im Bereich „Allgemeine Verkehrsangelegenheiten“.

09 „Sonstige ordentliche Erträge“ + 15.786,50 €

Die Mehrerträge resultieren aus Schadenersatzleistungen von Unfallverursachern an Kreisstraßen im Internen Budget Regionalentwicklung und Umwelt.

13 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ + 170.009,01 €

Die maßgeblichen Minderaufwendungen spiegeln sich überwiegend im Internen Budget Regionalentwicklung und Umwelt wider und sind insbesondere im Produkt 12.10.0100 „Kreisstraßen“ zu verzeichnen. Die betrieblichen Unterhaltungsmaßnahmen wurden auf das zum Erhalt der Verkehrssicherheit gerade noch vertretbare Maß reduziert.

Zudem wurden weniger Mittel für GIS-Dienstleistungen und für Planungsleistungen im Produkt 09.05.0100 „Geodatenmanagement“ benötigt

14 „Abschreibungen“ - 136.989,94 €

Die Mehraufwendungen sind hauptsächlich im Produkt 12.35.0100 „ÖPNV/Verkehr“ im Bereich Mobilität bei den Abschreibungen auf aktivierte Investitionszuweisungen zu finden, z. B. für den Zuschuss Bahnhof Groß-Gerau/Dornberg, den Fuß- und Radweg über die Eisenbahnbrücke zwischen Gustavsburg und Mainz, den barrierefreien Ausbau des Bahnhofs Nauheim und den Lückenschluss bei den Kreisradrouten.

15 „Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen“ + 677.248,83 €

Für die Verbandsumlage ÖPNV wurden weniger Mittel benötigt.

Teilergebnisrechnung
Teilhaushalt 06 - Allgemeine Finanzwirtschaft
- Euro -

Nr.	Konten	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2017	Ergebnis des Haushaltsjahres 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 J. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	-59,50	59,50
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-119.593.380,82	-111.873.000,00	-111.830.987,46	-42.012,54
06	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-67.545.090,85	-76.131.900,00	-76.089.941,84	-41.958,16
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen	-17.285,00	-11.800,00	-17.284,00	5.484,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-5.247.904,77	-1.500.000,00	-4.197.716,92	2.697.716,92
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 01 bis 09)	-192.403.661,44	-189.516.700,00	-192.135.989,72	2.619.289,72
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	367.235,39	0,00	-688.011,85	688.011,85
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	2.837.792,00	3.420.000,00	3.858.787,00	-438.787,00
13	60, 61 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.816,64	80.000,00	71.705,14	8.294,86
14	66	Abschreibungen	2.789.033,24	508.000,00	2.949.616,63	-2.441.616,63
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	5.513.100,72	4.621.300,00	7.684.768,27	-3.063.468,27
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	51.544.480,00	52.864.000,00	52.270.381,00	593.619,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	63.081.457,99	61.493.300,00	66.147.246,19	-4.653.946,19
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	-129.322.203,45	-128.023.400,00	-125.988.743,53	-2.034.656,47
21	56, 57	Finanzerträge	-1.355.714,55	-1.425.800,00	-1.386.379,39	-39.420,61
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	6.319.577,17	7.776.400,00	5.375.687,31	2.400.712,69
23		Finanzergebnis (Nr. 21 J. Nr. 22)	4.963.862,62	6.350.600,00	3.989.307,92	2.361.292,08
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	-193.759.375,99	-190.942.500,00	-193.522.369,11	2.579.869,11
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	69.401.035,16	69.269.700,00	71.522.933,50	-2.253.233,50
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 J. Nr. 25)	-124.358.340,83	-121.672.800,00	-121.999.435,61	326.635,61
27	59	Außerordentliche Erträge	-1.762,06	0,00	-466,05	466,05
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	10.000,00	-10.000,00
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 J. Nr. 28)	-1.762,06	0,00	9.533,95	-9.533,95
30		Jahresergebnis vor Internen Leistungsbeziehungen (Nr. 26 und Nr. 29)	-124.360.102,89	-121.672.800,00	-121.989.901,66	317.101,66
31	90	Erlöse aus Internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	91	Kosten aus Internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
33		Jahresergebnis nach Internen Leistungsbeziehungen	-124.360.102,89	-121.672.800,00	-121.989.901,66	317.101,66

Ergebnisgliederungscode	Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
--------------------------------	--

09 „Sonstige ordentliche Erträge“ + 2.697.716,92 €

Die Plan-/Ist-Abweichung entspricht überwiegend der Pauschalwertberichtigung aus den Vorjahren. Mehrerträge sind auch bei den Pensions- und Beihilferückstellungen entstanden. Hier wurde in den vergangenen Jahren lediglich die Differenzbuchung (Zuführung abzüglich Ertrag) als Aufwand geplant und gebucht. Im Jahr 2017 wurden sowohl Ertrag als auch Aufwand gebucht (siehe auch Ergebnisgliederungscode 12).

11 „Personalaufwendungen“ + 688.011,85 €

Hier wurde die Inanspruchnahme der Rückstellung für das nicht ausgezahlte Leistungsentgelt nach § 18 TVöD für die Jahre 2015 und 2016 erfasst.

12 „Versorgungsaufwendungen“ - 438.787,00 €

Die Mehraufwendungen sind bei den Pensions- und Beihilferückstellungen entstanden. Hier wurde in den vergangenen Jahren lediglich die Differenzbuchung (Zuführung abzüglich Ertrag) als Aufwand geplant und gebucht. Im Jahr 2017 wurden sowohl Ertrag als auch Aufwand gebucht (siehe auch Ergebnisgliederungscode 09).

14 „Abschreibungen“ - 2.441.616,63 €

Unter dieser Position spiegelt sich größtenteils die pauschalierte Einzelwertberichtigung des Haushaltsjahres 2017 wider. Dies bedeutet, dass der Gesamtforderungsbestand je nach Fälligkeit mit einem Ausfallrisiko bewertet wurde.

15 „Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen“ - 3.063.468,27 €

Der Kreisklinik Groß-Gerau GmbH wird gegenüber der Haushaltsplanung für 2017 ein höherer Verlust entstehen. Für diesen drohenden Verlust wurde eine Rückstellung von rund 3,0 Mio. € gebildet.

Ein erforderlicher Beschluss nach § 100 HGO in Höhe von 2.461.554,41 € für die entstandenen Mehraufwendungen im Internen Budget Zentrale Finanzen wurde am 18.06.2018 vom Kreistag getroffen.

16 „Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen“ + 593.619,00 €

Die Minderaufwendungen sind auf eine geringere LWV-Umlage zurückzuführen.

Teilhaushalt 06
Begründungen Jahresabschluss 2017

Ergebnisgliederungscode	Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
--------------------------------	--

22 „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ **+ 2.400.712,69 €**

Die sich insgesamt ergebenden Plan-/Ist-Abweichungen begründen sich wie folgt:

Zinsbelastungen für langfristige Kredite / Derivatgeschäfte

Die Abweichungen für o.g. Zinsbelastungen sind im Zusammenhang zu betrachten. So sind die Zinsaufwendungen für Derivatgeschäfte insbesondere von einem variablen Zinssatz (3-Monats-Euribor) und der Anzahl der abgeschlossenen Derivatgeschäfte abhängig. Diese haben allerdings auch Auswirkungen auf die Zinsbelastungen für langfristige Kredite, da bei Ablauf der Zinsbindungsfristen die Darlehen mit Derivaten auf variable Verzinsung umzustellen sind. Die Planansätze können demnach nur ansatzweise geschätzt werden.

Durch das anhaltende geringe Zinsniveau im Haushaltsjahr 2017 ist auch der 3-Monats-Euribor anhaltend niedrig und somit fielen die Zinsaufwendungen niedriger aus als geplant.

Bankzinsen für Kassenkredite

Durch die im Laufe des Haushaltsjahres 2017 weiter anhaltende Niedrigzinsphase konnten durch den Abschluss von zinsgünstigeren Kassenkrediten die Zinsaufwendungen weiter reduziert werden.

28 „Außerordentliche Aufwendungen“ **- 10.000,00 €**

Hier wurde die Spende für die Groß-Gerauer Tafel nach dem Großbrand im Jahr 2017 verbucht.

Teilfinanzrechnung

**Teilhaushalte 01 bis 06
-Investitionstätigkeit-**

Teilfinanzrechnung
 Teilhaushalt 01 - Innere Verwaltung
 - Euro -

Nr.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
		2016	2017	2017	
1	2	3	4	5	6
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-19.935,36	-5.600,00	-10.269,68	4.669,68
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-83.767,77	-60.600,00	-86.534,70	25.934,70
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe	-103.703,13	-66.200,00	-96.804,38	30.604,38
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-103.703,13	-66.200,00	-96.804,38	30.604,38

Teilhaushalt 01
Begründungen Jahresabschluss 2017

Finanzgliederungscode	Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
------------------------------	--

25/ „Auszahlungen für Baumaßnahmen“ und	- 4.669,68 €
26 „Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sach- anlage- und immaterielle Anlagevermögen“	

Die Mehrauszahlung entstanden im Internen Budget Zentralabteilung. Hier wurde für die Beschaffung von 5 Lizenzen für die E-Akte die einseitige Deckungsfähigkeit in Anspruch genommen. Die Mehrauszahlungen wurden in der Ergebnisrechnung im Budget der Zentralabteilung eingespart.

27 „Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen“	- 25.934,70 €
--	----------------------

Die Zuführung zur Versorgungsrücklage für Beamtinnen und Beamte fiel im Teilhaushalt 01 höher aus als geplant.

Teilfinanzrechnung

Teilhaushalt 02 - Service

- Euro -

Nr.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschrie- bener Ansatz des Haus-haltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
1	2	2016	2017	2017	6
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	41.100,00	140.000,00	0,00	140.000,00
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	300,00	0,00	23.812,00	-23.812,00
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe	41.400,00	140.000,00	23.812,00	116.188,00
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-31.864,86	-1.108.000,00	0,00	-1.108.000,00
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-584.955,69	-311.500,00	-155.962,58	-155.537,42
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-4.736,08	-4.900,00	-4.945,40	45,40
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe	-621.556,63	-1.424.400,00	-160.907,98	-1.263.492,02
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-580.156,63	-1.284.400,00	-137.095,98	-1.147.304,02

Finanzgliederungscode	Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
------------------------------	--

20 „Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen“	- 140.000,00 €
--	-----------------------

Die Plan-/Ist-Abweichung lässt sich auf Projektverschiebungen im Internen Budget Gefahrenabwehr zurückführen und ist im Zusammenhang mit den Minderauszahlungen unter dem Finanzgliederungscode 25 / 26 zu sehen.

21 „Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens“	+ 23.812,00 €
---	----------------------

Im Internen Budget Gefahrenabwehr entstanden nicht geplante Mehreinzahlungen durch die Veräußerung eines Dienstfahrzeuges.

25/ „Auszahlungen für Baumaßnahmen“ und 26 „Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlage- und immaterielle Anlagevermögen“	+ 1.263.537,42 €
--	-------------------------

Die übertragenen Haushaltsmittel aus dem Vorjahr wurden unter dem Finanzgliederungscode 25 zur Verfügung gestellt, jedoch verursachungsgerecht über den Finanzgliederungscode 25 oder 26 verausgabt. Die Minderauszahlungen entstanden größtenteils im Budget der Gefahrenabwehr und sind auf Projektverzögerungen zurückzuführen. Die noch nicht in Anspruch genommenen Ansätze für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden in das folgende Haushaltsjahr übernommen.

Teilfinanzrechnung
Teilhaushalt 03 - Schulen und Gebäude
- Euro -

Nr.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2017	Ergebnis des Haushaltsjahres 2017	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 J. Sp. 5)
1	2	3	4	5	6
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	3.824.440,78	2.966.900,00	2.873.768,04	93.131,96
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	993,00	0,00	0,00	0,00
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe	3.825.433,78	2.966.900,00	2.873.768,04	93.131,96
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-653.630,31	-350.000,00	-48.325,18	-301.674,82
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-14.095.806,36	-33.350.300,00	-13.016.486,44	-20.333.813,56
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-1.101.421,63	-397.300,00	-1.797.813,28	1.400.513,28
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-4.027,42	-3.900,00	-4.073,85	173,85
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-9.985.217,61	-9.654.800,00	-10.171.990,31	517.190,31
	Summe	-25.840.103,33	-43.756.300,00	-25.038.689,06	-18.717.610,94
	Saldo (Einzahlungen J. Auszahlungen)	-22.014.669,55	-40.789.400,00	-22.164.921,02	-18.624.478,98

Finanzgliederungscode**Verbesserung (+)
Verschlechterung (-)**

24 „Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden“ + 301.674,82 €

Der Ansatz für die Brandschutzmaßnahmen an Grundschulen wurde nur zum Teil ausgeschöpft. Aus diesem Grund wurde der bereitgestellte Ansatz in 2017 nicht benötigt. Die noch nicht in Anspruch genommenen Ansätze für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden in das folgende Haushaltsjahr übernommen.

25/ „Auszahlungen für Baumaßnahmen“ und + 18.933.300,28 €
26 „Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlage- und immaterielle Anlagevermögen“

Der Ansatz für investive Maßnahmen wurde nur zu einem Teil ausgeschöpft. Bei den Baumaßnahmen ist es aufgrund schnellerer oder langsamerer Bauabläufe gängig, dass es zu Abweichungen zwischen den Planansätzen und den tatsächlichen Ist-Buchungen des Planungsjahres kommt. Die noch nicht in Anspruch genommenen Ansätze für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden in das folgende Haushaltsjahr übernommen.

32 „Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen“ - 517.190,31 €

Die insgesamt getilgten Investitionskredite werden prozentual auf die Teilhaushalte 03 (Schul- und Gebäudeservice) und 06 (Allgemeine Finanzwirtschaft) verteilt. Der tatsächliche Anteil, der auf die Schulbauten entfällt, ist durch eventuelle Umschuldungen und der tatsächlich erfolgten Neuaufnahme von Krediten, aus der sich höhere oder niedrigere Tilgungen ergeben, nicht exakt planbar.

Teilfinanzrechnung
Teilhaushalt 04 - Soziales und Gesundheit
- Euro -

Nr.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
		2016	2017	2017	
1	2	3	4	5	6
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	3.000,00	0,00	0,00	0,00
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe	3.000,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-28.936,16	-11.500,00	-11.715,79	215,79
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-2.221,06	-1.000,00	-53.904,56	52.904,56
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-10.241,47	-11.800,00	-12.035,49	235,49
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe	-41.398,69	-24.300,00	-77.655,84	53.355,84
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-38.398,69	-24.300,00	-77.655,84	53.355,84

Teilhaushalt 04
Begründungen Jahresabschluss 2017

Finanzgliederungscode	Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
------------------------------	--

25/ "Auszahlungen für Baumaßnahmen" und	- 53.120,35 €
26 „Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen“	

Für die Gestaltung des Außengeländes im Kinder- und Jugendferiendorf Ober-Seemen sind geringfügig höhere Auszahlungen erfolgt, die durch nicht verbrauchte Mittel bei der Gebäudeausstattung aufgefangen wurden.

Für die Flüchtlingsunterkunft in Trebur wurden Küchenzeilen und im Fachbereich Gesundheit und Verbraucherschutz wurden diverse Geräte angeschafft, die durch eingesparte Mittel im Ergebnishaushalt realisiert wurden.

27 „Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlage- vermögen“	- 235,49 €
--	-------------------

Die Zuführung zur Versorgungsrücklage für Beamtinnen und Beamte fiel im Teilhaushalt 04 höher aus als geplant.

Teilfinanzrechnung

Teilhaushalt 05 - Bauen, Wohnen, Räumliche Planung, Umwelt

- Euro -

Nr.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4./ Sp. 5)
		2016	2017	2017	
1	2	3	4	5	6
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	715.000,00	366.400,00	517.607,83	-151.207,83
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	694,00	0,00	0,00	0,00
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe	715.694,00	366.400,00	517.607,83	-151.207,83
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	-25.000,00	-8.235,68	-16.764,32
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-595.061,87	-4.704.400,00	-1.760.754,05	-2.943.645,95
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-960.135,89	-1.435.000,00	-1.720.960,31	285.960,31
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-5.676,07	-7.500,00	-4.999,18	-2.500,82
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe	-1.560.873,83	-6.171.900,00	-3.494.949,22	-2.676.950,78
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-845.179,83	-5.805.500,00	-2.977.341,39	-2.828.158,61

Teilhaushalt 05
Begründungen Jahresabschluss 2017

Finanzgliederungscode	Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
-----------------------	--

20 „Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen“	+ 151.207,83 €
--	-----------------------

Im Internen Budget Regionalentwicklung und Umwelt wurden mehr Investitionszuweisungen vom Land im Zusammenhang u. a. mit dem Radverkehrskonzept realisiert als geplant.

24 „Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden“	+ 16.764,32 €
---	----------------------

Im Internen Budget Regionalentwicklung und Umwelt wurden geringere Mittel für den Erwerb von Straßengrundstücken benötigt.

25/ 26 „Auszahlungen für Baumaßnahmen“ und „Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen“	- 2.657.685,64 €
---	-------------------------

Die Minderauszahlungen entstanden im Internen Budget Regionalentwicklung und Umwelt und spiegeln sich vornehmlich in den Produkten 12.10.0100 „Kreisstraßen“ und 12.35.0100 „ÖPNV/Verkehr“ wider.

Die Abweichungen sind auf Projektverschiebungen/ -verzögerungen zurückzuführen. Die noch nicht in Anspruch genommenen Ansätze für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurden in das folgende Haushaltsjahr übernommen.

27 „Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen“	+ 2.500,82 €
--	---------------------

Die Zuführung zur Versorgungsrücklage für Beamtinnen und Beamte fiel im Teilhaushalt 05 geringer aus als geplant.

Teilfinanzrechnung
 Teilhaushalt 06 - Allgemeine Finanzwirtschaft
 - Euro -

Nr.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
		2016	2017	2017	
1	2	3	4	5	6
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	55.400,00	35.000,00	0,00	35.000,00
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	11.525,98	10.400,00	11.936,57	-1.536,57
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	16.639.000,00	20.288.900,00	11.702.000,00	8.586.900,00
	Summe	16.705.925,98	20.334.300,00	11.713.936,57	8.620.363,43
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-900.000,00	0,00	-900.000,00
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	-25.000,00	-424,96	-24.575,04
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-4.208.675,78	-10.824.700,00	-4.369.834,38	-6.454.865,62
	Summe	-4.208.675,78	-11.749.700,00	-4.370.259,34	-7.379.440,66
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	12.497.250,20	8.584.600,00	7.343.677,23	1.240.922,77

C

Finanzgliederungscode	Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
-----------------------	--

20 „Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen“	- 35.000,00 €
--	----------------------

Hier wurde der Tilgungsanteil, den das Land Hessen beim Kommunalen Investitionsprogramm trägt, geplant. Durch Projektverzögerungen wurde hier noch nichts vereinnahmt.

25/ „Auszahlungen für Baumaßnahmen“ und 26 „Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlage- und immaterielle Anlagevermögen“	+ 900.000,00 €
--	-----------------------

Der geplante investive Zuschuss für die Kreisklinik Groß-Gerau GmbH wurde in 2017 nicht ausgezahlt.

27 „Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen“	+ 24.575,04 €
--	----------------------

Der Zinsertrag, der durch die Anlage der Versorgungsrücklage (KVR-Fonds) der Jahre 2015 und 2016 erzielt werden konnte, fiel geringer aus als geplant.

31 „Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen“	- 8.586.900,00 €
---	-------------------------

Die Abweichung zwischen Planansatz und tatsächlichem Ist resultiert im Wesentlichen daraus, dass im Jahr 2017 Haushaltsmittel für die Umschuldung eines Darlehens in Höhe von rund 5,5 Mio. € geplant waren. Das ausgelaufene Darlehen wurde jedoch prolongiert, so dass die Haushaltsmittel nicht in Anspruch genommen wurden. Zudem resultiert die Abweichung daraus, dass im Jahr 2017 lediglich das Darlehen aus dem Jahr 2016 aufgenommen wurde.

32 „Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen“	+ 6.454.865,62 €
--	-------------------------

Die Abweichung entstand überwiegend dadurch, dass im Jahr 2017 Haushaltsmittel für die Umschuldung eines Darlehens in Höhe von rund 5,5 Mio. € geplant waren. Das ausgelaufene Darlehen wurde jedoch prolongiert, so dass die Haushaltsmittel nicht in Anspruch genommen wurden. Weiterhin wurde die geplante Tilgung für das in 2017 neu aufzunehmende Darlehen nicht benötigt, da in 2017 lediglich das Darlehen aus 2016 aufgenommen wurde (siehe auch Finanzgliederungscode 31).

Übertragung von Haushaltsmitteln des Ergebnis- und Finanzhaushalts von 2017 nach 2018

Übertragung von Haushaltsmitteln des Ergebnishaushalts von 2017 nach 2018

Gesamtübersicht

Sach- konto	Bezeichnung	übertragene Haushaltsmittel aus Vorjahren €	nach 2018 zu übertragende Haushaltsmittel €
1	_2_	_3_	_4_

Teilhaushalt 04 "Soziales und Gesundheit"

Budget Jobcenter Kreis Groß-Gerau
Gesamtsumme Budget: 35.343.500 Euro

KTR 05.10.0100 "Leistungen nach SGB II"
7299997 Übertragung Haushaltsmittel 5.000.000,00 0,00

Budget "Jobcenter Kreis Groß-Gerau"	5.000.000,00	0,00
--	---------------------	-------------

Budget Soziale Dienste
Gesamtsumme Budget: 2.436.746,82 Euro

KTR 05.20.0200 "Budget Soziale Dienste"
7124010 Übertragung Haushaltsmittel 213.846,82 344.967,30

Budget "Soziale Dienste"	213.846,82	344.967,30
---------------------------------	-------------------	-------------------

Teilhaushalt 04	5.213.846,82	344.967,30
------------------------	---------------------	-------------------

Ergebnishaushalt gesamt	5.213.846,82	344.967,30
--------------------------------	---------------------	-------------------

Übertragung von Haushaltsmitteln des Finanzhaushalts von 2017 nach 2018

Gesamtübersicht

Sach- konto	Bezeichnung	übertragene Haushaltsmittel aus Vorjahren €	nach 2018 zu übertragende Haushaltsmittel €
1	_2_	_3_	_4_

Teilhaushalt 02 "Service"

Internes Budget "Gefahrenabwehr"

KTR 02.15.0100 "Brandschutz"

0990000	Übertragung Haushaltsmittel	0,00	25.000,00
---------	-----------------------------	------	-----------

KTR 02.25.0100 "Katastrophenschutz"

0990000	Übertragung Haushaltsmittel	1.058.000,00	1.155.000,00
---------	-----------------------------	--------------	--------------

IB "Gefahrenabwehr"	1.058.000,00	1.180.000,00
----------------------------	---------------------	---------------------

Teilhaushalt 02	1.058.000,00	1.180.000,00
------------------------	---------------------	---------------------

Teilhaushalt 03 "Schulen und Gebäude"

Internes Budget "Gebäudemanagement"

KTR 01.05.4300 "Betrieb IT - Verwaltung und sonstige Gebäude"

0990000	Übertragung Haushaltsmittel	752.900,00	689.300,00
---------	-----------------------------	------------	------------

KTR 03.65.0200 "Betrieb IT Schulen"

0990000	Übertragung Haushaltsmittel	299.600,00	148.100,00
---------	-----------------------------	------------	------------

KTR 01.05.8000 "Bewirtschaftung Verwaltungsgebäude"

0990000	Übertragung Haushaltsmittel	1.175.200,00	436.000,00
---------	-----------------------------	--------------	------------

KTR 01.05.8100 "Bewirtschaftung sonstige Gebäude/Flächen"

0990000	Übertragung Haushaltsmittel	43.200,00	43.200,00
---------	-----------------------------	-----------	-----------

KTR 01.05.8200 "Parkraumbewirtschaftung und Mobilitätsmanagement"

0990000	Übertragung Haushaltsmittel	19.600,00	705.000,00
---------	-----------------------------	-----------	------------

KTR 03.05.0100 "Betrieb von Grundschulen"

0990000	Übertragung Haushaltsmittel	8.926.900,00	10.304.600,00
---------	-----------------------------	--------------	---------------

KTR 03.30.0100 "Betrieb von Haupt- und Realschulen"

0990000	Übertragung Haushaltsmittel	219.800,00	152.600,00
---------	-----------------------------	------------	------------

KTR 03.35.0100 "Betrieb von Gymnasien"

0990000	Übertragung Haushaltsmittel	3.811.500,00	2.118.300,00
---------	-----------------------------	--------------	--------------

KTR 03.40.0100 "Betrieb von Gesamtschulen"

0990000	Übertragung Haushaltsmittel	1.078.300,00	736.200,00
---------	-----------------------------	--------------	------------

KTR 03.45.0100 "Betrieb von Förderschulen"

0990000	Übertragung Haushaltsmittel	706.800,00	500.500,00
---------	-----------------------------	------------	------------

KTR 03.50.0100 "Betrieb von Beruflichen Schulen"

0990000	Übertragung Haushaltsmittel	1.879.600,00	2.322.800,00
---------	-----------------------------	--------------	--------------

KTR 03.65.0100 "Bewirtschaftung von Turn- und Sporthallen"

0990000	Übertragung Haushaltsmittel	366.700,00	1.245.800,00
---------	-----------------------------	------------	--------------

IB "Gebäudemanagement"	19.280.100,00	19.402.400,00
-------------------------------	----------------------	----------------------

Teilhaushalt 03	19.280.100,00	19.402.400,00
------------------------	----------------------	----------------------

Sach- konto	Bezeichnung	übertragene Haushaltsmittel aus Vorjahren €	nach 2018 zu übertragende Haushaltsmittel €
1	_2_	_3_	_4_

Teilhaushalt 04 "Soziales und Gesundheit"

Internes Budget "Jugend und Familie"

KTR 06.25.0100 "Kinder- und Jugendferiendorf Ober-Seemen"

0990000	Übertragung Haushaltsmittel	1.500,00	0,00
---------	-----------------------------	----------	------

IB "Jugend und Familie"	1.500,00	0,00
--------------------------------	-----------------	-------------

Teilhaushalt 04	1.500,00	0,00
------------------------	-----------------	-------------

Teilhaushalt 05 "Bauen, Wohnen , Räumliche Planung, Umwelt"

Internes Budget "Regionalentwicklung und Umwelt"

KTR 12.10.0100 "Kreisstraßen"

0990000	Übertragung Haushaltsmittel	1.037.200,00	888.400,00
---------	-----------------------------	--------------	------------

KTR 12.35.0100 "ÖPNV/Verkehr"

0990000	Übertragung Haushaltsmittel	2.161.200,00	2.373.900,00
---------	-----------------------------	--------------	--------------

KTR 13.20.0100 "Naturschutz und Erholung"

0990000	Übertragung Haushaltsmittel	1.000,00	0,00
---------	-----------------------------	----------	------

IB "Regionalentwicklung und Umwelt"	3.199.400,00	3.262.300,00
--	---------------------	---------------------

Teilhaushalt 05	3.199.400,00	3.262.300,00
------------------------	---------------------	---------------------

Teilhaushalt 06 "Allgemeine Finanzwirtschaft"

Internes Budget "Zentrale Finanzen"

KTR 16.10.0100 "Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft"

0990000	Übertragung Haushaltsmittel	900.000,00	0,00
---------	-----------------------------	------------	------

IB "Zentrale Finanzen"	900.000,00	0,00
-------------------------------	-------------------	-------------

Teilhaushalt 06	900.000,00	0,00
------------------------	-------------------	-------------

Finanzhaushalt gesamt	24.439.000,00	23.844.700,00
------------------------------	----------------------	----------------------

Rechenschafts- und Lagebericht

1. Vorbemerkungen

Der Rechenschaftsbericht des Kreises Groß-Gerau zum 31.12.2017 wurde unter Beachtung von § 112 HGO in Verbindung mit § 51 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) erstellt. Demnach ist der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage des Kreises unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird.

Der Rechenschaftsbericht soll auch darstellen:

1. Angaben über den Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien,
2. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind,
3. die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung; zu Grunde liegende Annahmen sind anzugeben,
4. wesentliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlich durchgeführten Investitionen.

Seit dem 01.01.2008 führt der Kreis Groß-Gerau seine Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der §§ 92 ff. HGO in Verbindung mit den Bestimmungen der GemHVO).

Die Jahresabschlüsse der Jahre 2008 bis 2013 wurden von der Revision des Kreises Groß-Gerau geprüft und der Kreistag hat dem Kreisausschuss die Entlastung erteilt.

Dem Kreistag wurden der Jahresabschluss 2014 am 14.11.2016, die Jahresabschlüsse 2015 und 2016 am 18.06.2018 und der Jahresabschluss 2017 am 19.11.2018 ungeprüft zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Bevölkerungsstruktur:

Im Jahr 2017 (30.09.2017) betrug die Bevölkerungszahl 270.920 Einwohner/innen (31.12.2016: 269.045). [Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt]

Gesamtwirtschaftliche Lage:

Die deutsche Wirtschaft konnte mit Wachstum abschließen – sie wuchs in 2017 um ca. 2,2 % (2016: 1,9 %). [Quelle: Statistisches Bundesamt]

Die Zahl der Arbeitslosen im Kreis Groß-Gerau sank von 8.549 Personen am Jahresanfang auf 7.202 Personen am Jahresende. [Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit]

Bemerkungen zum Genehmigungsverfahren:

Die vom Kreistag am 12.12.2016 beschlossene Haushaltssatzung wies einen Überschuss von 148.400 € aus.

Das tatsächliche Ergebnis beträgt nun rund 1,94 Mio. € (2011: -42,1 Mio. €, 2012: -31,35 Mio. €, 2013: -19,11 Mio. €, 2014: -15,92 Mio. €, 2015: -5,07 Mio. €, 2016: 2,38 Mio. €).

Kommunaler Finanzausgleich:

Der Hebesatz für die Kreisumlage betrug im Jahr 2017 für die kreisangehörigen Städte ohne Schulträgerschaft sowie die Stadt Kelsterbach 34,43 %. Für die Stadt Rüsselsheim betrug der Umlagesatz 39,20 %. Der Zuschlag zur Kreisumlage (Schulumlage) von den Städten und Gemeinden ohne eigene Schulträgerschaft betrug 20,80 %.

In der nachfolgenden Auflistung sind die Entwicklung der Kreis- und Schulumlage sowie die Kreisschlüsselzuweisung dargestellt.

	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Ist 2017
Kreisumlage	109.040.156 €	119.543.717€	111.798.000€	111.780.608 €
Schulumlage	36.139.640 €	43.669.130€	49.824.200€	49.816.532 €
Kreisschlüsselzuw..	51.130.675 €	61.256.636€	74.718.700€	74.691.934 €
gesamt	196.310.471 €	224.469.483€	236.340.900€	236.289.074 €

Diese Entwicklung hat dazu geführt, dass wie bereits 2016 (2,38 Mio. €) ein positives Ergebnis i. H. v. rund 1,94 Mio. € erzielt wurde. (2014 lag das Defizit beim Jahresergebnis bei rund 15,92 Mio. € und im Jahr 2015 bei rd. 5,07 Mio. €)

Dies ist im Wesentlichen auf die Steigerung im Teilhaushalt 06 – Allgemeine Finanzwirtschaft zurückzuführen.

2. Wichtige Ergebnisse des Jahresabschlusses

Ein Überblick der Gesamtergebnisrechnung lässt erkennen, dass aus einem geplanten Defizit (fortgeschriebener Haushaltsansatz inkl. Resteübertragung) von 5,07 Mio. € ein Überschuss von rd. 1,94 Mio. € erzielt werden konnte.

Entwicklung der Ertragspositionen im Haushaltsjahr 2017:

Der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge liegt insgesamt um 11,489 Mio. € über dem fortgeschriebenen Planansatz. Dies ist überwiegend auf Mehrerträge bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten, bei den Kostenersatzleistungen und –erstattungen, bei den Transferleistungen und bei den sonstigen ordentlichen Erträgen zurückzuführen.

Entwicklung der Aufwandspositionen im Haushaltsjahr 2017:

Der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen liegt insgesamt um ca. 5,503 Mio. € über dem fortgeschriebenen Planansatz.

Die einzelnen Erläuterungen zu den Abweichungen sind aus den Erläuterungen zu den Teilhaushalten im Jahresabschluss zu entnehmen.

Finanzentwicklung:

Der Finanzmittelfehlbestand hat sich im Laufe des Jahres 2017 von 38.817.697,44 € um 15.931.485,50 € (und 400,00 € Korrektur Handkasse) auf 22.885.811,94 € verringert.

Beim Finanzmittelfluss aus der Verwaltungstätigkeit ergibt sich ein Finanzmittelüberschuss i. H. v. 18.266.300,33 €.

Beim Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeiten ergibt sich ein Finanzmittelfehlbetrag i. H. v. 15.270.316,69 €.

Der in Anspruch genommene Kassenkredit zum 31.12.2017 betrug 274.401.901,24 €.

3. Stand der stetigen Erfüllung der Kommunalen Aufgabe und Ausblick

Das ordentliche Ergebnis des Jahres 2017 weist einen Überschuss i. H. v. ca. 920 Tsd. € aus.

Die Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs hat zu grundlegenden Veränderungen in den Umlagegrundlagen aber auch den Schlüsselzuweisungen geführt.

Von dem Prinzip der „kommunizierenden Röhren“ hat sich der Gesetzgeber mit dem neuen Finanzausgleichsgesetz ausdrücklich verabschiedet. In den Begründungen zum Gesetz zur Neuordnung der Finanzbeziehungen zwischen Land und Kommunen wird ausdrücklich dargelegt: „Ziel muss es sein, die Lasten der Finanzierung der Aufgaben aus der Schulträgerschaft gerecht und angemessen zu verteilen. Dies leistet die kostendeckende Schulumlage. Jede kreisangehörige Gemeinde, die nicht selbst Schulträger ist, muss Schulumlage zahlen. Dieser Regelkreis ist getrennt von der Kreisumlage zu sehen, die der Finanzierung der anderen Kreisaufgaben dient.

Weiterhin sieht das neue FAG vor, dass im Kreisgebiet einheitliche Kreisumlagehebesätze gelten. „Kommunizierende Röhren“ würde daher bedeuten, dass auch die Hebesätze für die Städte Kelsterbach und Rüsselsheim entsprechend abzusenken wären.

Es bleibt abzuwarten, ob die Einnahmen im Rahmen des Finanzausgleichs zukünftig in ausreichendem Umfang ausfallen werden, um den Prozess der Haushaltskonsolidierung im Kreis nicht zu gefährden.

4. Risiken

Der Kreis hat für im Bedarfsfall vorrangig in Anspruch zu nehmende Kassenkredite eine Bürgschaftserklärung für die Kreisklinik Groß-Gerau GmbH in Höhe von 15 Mio. € gegenüber der Kreissparkasse Groß-Gerau gegeben, die vom Regierungspräsidium Darmstadt genehmigt wurde.

Darüber hinaus haftet der Kreis Groß-Gerau als Träger der Kreissparkasse in dem Umfang für Verbindlichkeiten, wie sie in § 49 der Satzung der Kreissparkasse näher erläutert sind.

Ein Risiko für die stetige Aufgabenerfüllung stellt die Entwicklung beim Steueraufkommen und die damit verbundenen Auswirkungen bei den Grundlagen für die Kreis- und Schulumlage sowie die Kreisschlüsselzuweisungen dar.

5. Zusammenfassung

Der Kreistag hat die Teilnahme am Kommunalen Schutzschirm des Landes Hessen nach Maßgabe des „Gesetzes zur Sicherstellung der dauerhaften finanziellen Leistungsfähigkeit konsolidierungsbedürftiger Kommunen (Schutzschirmgesetz – SchuSG)“ beschlossen. Dies bedeutet zum einen, dass der Kreis in den Jahren 2013 bis 2016 von Schulden in Höhe von insgesamt 114,8 Mio. € entlastet wurde, zum anderen ist spätestens der Haushalt 2017 ausgeglichen zu gestalten.

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2017 zeigt, dass der Kreis Groß-Gerau erneut (wie bereits 2016) in der Lage ist, im Ergebnis einen Überschuss i. H. v. 1,94 Mio. € zu erwirtschaften (Überschuss im ordentlichen Ergebnis 920 Tsd. €). Ob diese positive Entwicklung den intensiven Konsolidierungsbemühungen, der Neugestaltung des KFA oder den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geschuldet ist, bleibt abzuwarten.

Der Kreis ist nach wie vor bemüht, seine ständigen Aufgaben, insbesondere im Sozial- und Bildungsbereich, trotz der negativen Rahmenbedingungen zu erfüllen.

Groß-Gerau, den 27.05.2019

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Will Landrat', written in a cursive style.

Will
Landrat

Abkürzungs- verzeichnis

Erklärungen der Abkürzungen

A

AAO	Alarm- und Ausrückeordnung
AbfG	Abfallgesetz
AbwAG	Abwasserabgabengesetz
AdvermiG	Adoptionsvermittlungsgesetz
aE	außerhalb von Einrichtungen
AGgG	Arbeitsgruppe gegen Gewalt
AP	Arbeitsplatz
AQB	Ausbildungs- und Qualifizierungsbudget
ASB	Arbeiter-Samariter-Bund Deutschland e.V.
ASD	Allgemeiner Sozialer Dienst
AstA	Arbeit statt Arbeitslosengeld
AsylbLG	Asylbewerberleistungsgesetz
AsylVfG	Asylverfahrensgesetz
AT	Arbeitstag
AVM	Ausbildungsverbund Metall
AZRG	Ausländerzentralregistergesetz

B

BAA-Erlasse	Erlasse des Bundesausgleichsamts
BAföG	Berufsausbildungsförderungsgesetz
BArchG	Bundesarchivgesetz
BArtSchV	Bundesartenschutzverordnung
BauGB	Baugesetzbuch
BBesG	Bundesbesoldungsgesetz
BBodSchG	Bundes-Bodenschutzgesetz
BfA	Bundesversicherungsanstalt für Angestellte
BFC	Büro für Frauen und Chancengleichheit
BFG	Beweissicherungs- und Feststellungsgesetz
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BHO	Bundeshaushaltsordnung
BImSchG	Bundes-Immissionsschutzgesetz
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BJagdG	Bundesjagdgesetz
BNatSchG	Bundesnaturschutzgesetz
BSHG	Bundessozialhilfegesetz
BuT	Bildungs- und Teilhabepaket
BVFG	Bundesvertriebenengesetz
BVG	Bundesversorgungsgesetz
BWG	Bundeswahlgesetz
BWO	Bundeswahlordnung

D

DAJ	Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege
DAVO	Kommunale Dienstaufsichtsverordnung
DB AG	Deutsche Bahn Aktiengesellschaft
d. h.	das heißt
DIN	Deutsches Institut für Normung e.V.
Doppik	Doppelte Buchführung in Konten
DRK	Deutsches Rotes Kreuz
DTGB	Deutsch-Türkischer Gewerbebund Rhein-Main e.V.
DV	Dienstvorschrift
DVO	Durchführungsverordnung
DVVereinsG	Durchführungsverordnung zum Vereinsgesetz

E

EDV	Elektronische Datenverarbeitung
EEG	Erneuerbare-Energien-Gesetz
EG	Europäische Gemeinschaft
EG (TVöD)	Entgeltgruppe
EKVO	Eigenkontrollverordnung über die Eigenkontrolle von Abwasseranlagen
ELSA-Projekt	Begleiter für Migrantenjugendliche auf dem Weg in Ausbildung und Beruf: Schule – Elternhaus - Migrantenvereine
ESchFG	Ersatzschulfinanzierungsgesetz
ESF-Mittel	Europäische Sozialfonds-Mittel
EU	Europäische Union
EuWG	Europawahlgesetz
EuWO	Europawahlordnung
e. V.	eingetragener Verein
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft

F

FAG	Finanzausgleichsgesetz
FBG	Friedhofs- und Bestattungsgesetz
FeV	Fahrerlaubnisverordnung
FFH	Fauna-Flora-Habitat
FK	Frauenkommission
ForstG	Forstgesetz
FreizügG/EU	Freizügigkeitsgesetz von Unionsbürgern
FStrG	Bundesfernstraßengesetz
FZV	Fahrzeug-Zulassungsverordnung

G

G	Gesetz
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GemKVO	Gemeindekassenverordnung
GewO	Gewerbeordnung
GEZ	Gebühreneinzugszentrale
GGBefG	Gefahrgutbeförderungsgesetz
GG-Modell	Groß-Gerauer Modell (Ausbildung)
GGVSE	Gefahrgutverordnung Straße und Eisenbahn
GGVSEB	Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt
GIS	Geographisches Informationssystem
GjS	Gesetz über die Verbreitung jugendgefährdender Schriften
GLB	geschützter Landschaftsbestandteil
GO	Geschäftsordnung
GSiG	Grundsicherungsgesetz
GTA	Ganztagsangebot
GükG	Güterkraftverkehrsgesetz
GVFG	Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz
GVG	Gerichtsverfassungsgesetz
GVS	Gefahrenverhütungsschau
GWB	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
GWG	Geringwertige Wirtschaftsgüter

H

ha	Hektar
HAG	Hessisches Ausführungsgesetz
HAGBNatSchG	Hessisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz
HAGVwGO	Hessisches Gesetz zur Ausführung zur Verwaltungsgerichtsordnung
HAKA	Hessisches Ausführungsgesetz zum Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz
HBG	Hessisches Beamtengesetz
HBKG	Hessisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz
HBO	Hessische Bauordnung
HDG	Hessisches Disziplinargesetz
HDSG	Hessisches Datenschutzgesetz
HENatG	Hessisches Naturschutzgesetz
Hess.	Hessischer, Hessisches
HFEG	Hessisches Freiheitsentzugsgesetz
HFischG	Hessisches Fischereigesetz
HGO	Hessische Gemeindeordnung
HGöGD	Hessisches Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst
HIV	Humanes Immundefizienzvirus
HJagdG	Hessisches Jagdgesetz
HKO	Hessische Landkreisordnung
HKJGB	Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch
HLPG	Hessisches Landesplanungsgesetz
HLT	Hessischer Landkreistag
HLU	Hilfen zum Lebensunterhalt
HPVG	Hessisches Personalvertretungsgesetz
HRDG	Hessisches Rettungsdienstgesetz
HSchulG	Hessisches Schulgesetz
HSOG	Hessisches Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung
HStrG	Hessisches Straßengesetz
HundeVO	Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden
HVersRücklG	Hessisches Versorgungsrücklagengesetz
HVwVfG	Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz
HVwVG	Hessisches Verwaltungsvollstreckungsgesetz
HWG	Hessisches Wassergesetz
HWK	Handwerkskammer
HwO	Handwerksordnung
HWVG	Hessisches Ausführungsgesetz zum Wasserverbandsgesetz
HzL	Hilfe zum Lebensunterhalt
HzPfl	Hilfe zur Pflege

I

IBF	Integration im Bündnis für Familie
iE	innerhalb von Einrichtungen
IfSG	Infektionsschutzgesetz
IHK	Industrie- und Handelskammer
IKA	Illegale Kleinbauten im Außenbereich
IKS	Internes Kontrollsystem
IKZ	Interkommunale Zusammenarbeit
ILB	Interne Leistungsbeziehungen
Inkl.	Inklusive
Int.Kfz-VO	Internationale Kraftfahrzeug-Verordnung
I. R. d	Im Rahmen der/des
IT	Informationstechnologie
ITIS	Informationstechnologie in Schulen
IuK	Informations- und Kommunikationsmanagement
IVM	Integriertes Verkehrsmanagement

J

JArbSchG	Jugendarbeitsschutzgesetz
JE	Jahresende
JGG	Jugendgerichtsgesetz
JÖSchG	Gesetz zum Schutz der Jugend in der Öffentlichkeit
JPO	Jägerprüfungsordnung
JWG	Jugendwohlfahrtsgesetz

K

K	Kreisstraße
KA	Kreisausschuss
KABS	Kommunale Aktionsgemeinschaft zur Bekämpfung der Schnakenplage e.V.
KAG	Kommunale Arbeitsgemeinschaft
KAG SAV	Kommunale Arbeitsgemeinschaft Sondermüllverbrennungsanlage
KatS	Katastrophenschutz
KBI	Kreisbrandinspektor
KdU	Kosten der Unterkunft
KFA	Kommunaler Finanzausgleich
KGG	Kommunale-Gemeinschaftsarbeitsgesetz
KGSt	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement
Kiga	Kindergarten
KIP	Kommunales Investitionsprogramm
Kita	Kindertagesstätte
KIV	Kommunale Informationsverarbeitung in Hessen
KJHG	Kinder- und Jugendhilfegesetz
KOF	Kriegsopferfürsorge
KraftStG	Kraftfahrzeugsteuergesetz
Krw/AbfG	Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz
KT	Kreistag
kw(-Vermerke)	künftig wegfallend
KWG	Hessisches Kommunalwahlgesetz
KWO	Kommunalwahlordnung

L

L	Landstraße
LAG	Lastenausgleichsgesetz
LAN	Local Area Network
LE	Leistungsempfänger/in
LHO	Landeshaushaltsordnung
LISA	Lokale Initiative zur sozialen Eingliederung von Ausländern
LNVG	Lokale Nahverkehrsgesellschaft
LRA	Landratsamt
LSG	Landschaftsschutzgebiet
LVA	Landesversicherungsanstalt
LWG	Landtagswahlgesetz
LWO	Landeswahlordnung
LWV	Landeswohlfahrtsverband

M

MA	Mitarbeiter/in
MaBV	Makler- und Bauträgerverordnung
MHD	Malteser Hilfsdienst e.V.
MIKA	Mit Kind in Arbeit

N

NSG Naturschutzgebiet

O

ÖPNV Öffentlicher Personennahverkehr
OD Ortsdurchfahrt
OloV Optimierung lokaler Vermittlungsaktivitäten
OWiG Ordnungswidrigkeitengesetz

P

PAngV Preisangabenverordnung
PBefG Personenbeförderungsgesetz
PB Praktisch bildbar
PTJM Partizipation u. Teilhabe von Jugendlichen mit Migrationshintergrund

Q

qm Quadratmeter
qkm Quadratkilometer

R

RMV Rhein-Main-Verkehrsverbund
ROG Raumordnungsgesetz
RUV Rohwasseruntersuchungsverordnung

S

SchwArbG Schwarzarbeitbekämpfungsgesetz
SGB Sozialgesetzbuch
SIP Sonderinvestitionsprogramm
SoPo Sonderposten
SSL Secure Sockets Layer
StAG Staatsangehörigkeitsgesetz
StVG Straßenverkehrsgesetz
StVO Straßenverkehrsordnung
StVZO Straßenverkehrszulassungsordnung
s. u. siehe unten
SV Sozialversicherung

T

TBC Tuberkulose
TH(H) Teilhaushalt
TIGZ Technologie-, Innovations- und Gründungszentrum
TK Telekommunikation
TÖB Träger öffentlicher Belange
TVöD Tarifvertrag öffentlicher Dienst

U

u. a.	unter anderem
u. Ä.	und Ähnliches
UK	Unabkömmlichstellung für Wehr- und Zivildienstleistende
UN	United Nations
USG	Unterhaltssicherungsgesetz
USV(-Anlage)	Unterbrechungsfreie Stromversorgung
UVG	Unterhaltsvorschussgesetz
UVV	Unfallverhütungsvorschriften

V

VAwS	Anlagenverordnung wassergefährdende Stoffe
VB	Vorbeugender Brandschutz
VereinsG	Vereinsgesetz
VermG EALG	Vermögensgesetz, Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetz
VersammlungsG	Versammlungsgesetz
VgV	Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergabeverordnung)
VO	Verordnung
VOB	Vergabe- und Vertragsordnungen für Bauleistungen
VOL	Vergabe- und Vertragsordnungen für Leistungen
VOF	Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen
vorl.	vorläufig; vorläufiger; vorläufiges
VPN	Virtual Private Network
VS	Vogelschutzgebiet
VV	Verwaltungsvorschriften
VwGO	Verwaltungsgerichtsordnung
VwVfG	Verwaltungsverfahrensgesetz
VZÄ	Vollzeitäquivalent

W

WaffG	Waffengesetz
WEG	Wohnungseigentumsgesetz
WfB	Werkstatt für Behinderte
WHG	Wasserhaushaltsgesetz
WPfIG	Wehrpflichtgesetz
WV	Wasserverband
WVG	Wasser- und Bodenverbandsgesetz

Z

z. B.	zum Beispiel
ZDG	Zivildienstgesetz
ZPO	Zivilprozessordnung
ZRM	Zukunft Rhein-Main
ZSNeuOG	Zivilschutzneuordnungsgesetz
ZUGG-Projekt	Zukunft gemeinsam gestalten
ZulInvG	Zukunftsinvestitionsgesetz
ZV	Zusatzversicherung
ZVK	Zusatzversorgungskasse